Luft / Wasser-Wärmepumpen

Kurzanleitung
für Fachhandwerker

Leicht geplant und installiert: aroTHERM plus



Vaillant Komfort für mein Zuhause

WICHTIGER HINWEIS:

Diese Kurzanleitung soll Fachhandwerker bei der Planung Installation und Inbetriebnahme des Gerätes unterstützen. Sie ersetzt jedoch keinesfalls die dem Gerät beiliegenden Installations-, Betriebs- und Wartungsanleitungen, die stets beachtet werden müssen.

Die Nichtbeachtung der dem Gerät beiliegenden Anleitungen kann zu Funktionsstörungen des Gerätes sowie zu Gefahren für Leib und Leben führen. Einige Eigenschaften des in der Kurzanleitung gezeigten Gerätes können von denen der jeweils aktuellen Serienversion abweichen. Die Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die unmittelbar oder mittelbar aus der Nutzung dieser Kurzanleitung entstehen..

©All rights reserved. Vaillant, 2025.

Tipp:
Folgen Sie dem Symbol zu ausgewählten Dokumenten für weiterführende Informationen.



Tipp.
Scannen Sie den QR-Code ein, um eine digitale Version dieser Kurzanleitung herunterzuladen.

Legen Sie los!

Ihre perfekte Installation mit der aroTHERM plus VWL .../8.1 - Schritt für Schritt:

Planen Sie Ihre Arbeit ...
- » Wählen Sie die ideale aroTHERM plus VWL .../8.1 für Ihre Anforderungen aus 4
- » Finden Sie den perfekten Aufstellort für Ihre Installation: leise, belüftet, sicher 8
- » Wählen Sie den perfekten Warmwasser- und Pufferspeicher aus 15
- » Berechnen Sie das Membran Ausdehnungsgefäß 16
- » Wählen Sie Ihr Systemschema: Systemkomponenten, Hydraulik und Verdrahtung 17
- » Bestimmen Sie die Installationsart (Boden, Wand, Flachdach) 18
- » Installation auf dem Boden 19
- » Planung der Leitungsführung bei Installation auf dem Boden 30
- » Installation auf dem Flachdach 37
- » Installation an der Wand 39
- » Planung der Leitungsführung bei Installation an der Wand 41
- » Wählen Sie die Zubehöre aus 43
- » Haken Sie Ihre Planungscheckliste ab ☑ 50

... setzen Sie Ihren Plan um: Installieren Sie das aroTHERM plus System
- » Beginnen Sie mit der Hydraulikinstallation 51
- » Fahren Sie mit dem elektrischen Anschluss fort 53
- » Schließen Sie den uniTOWER oder das Hydraulikmodul an 57
- » Haken Sie Ihre Installationscheckliste ab ☑ 59

... und starten Sie Ihr System
- » Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten 60
- » Für alle Fälle: Finden Sie Antworten auf Fehler-, Status- und Wartungscodes 60

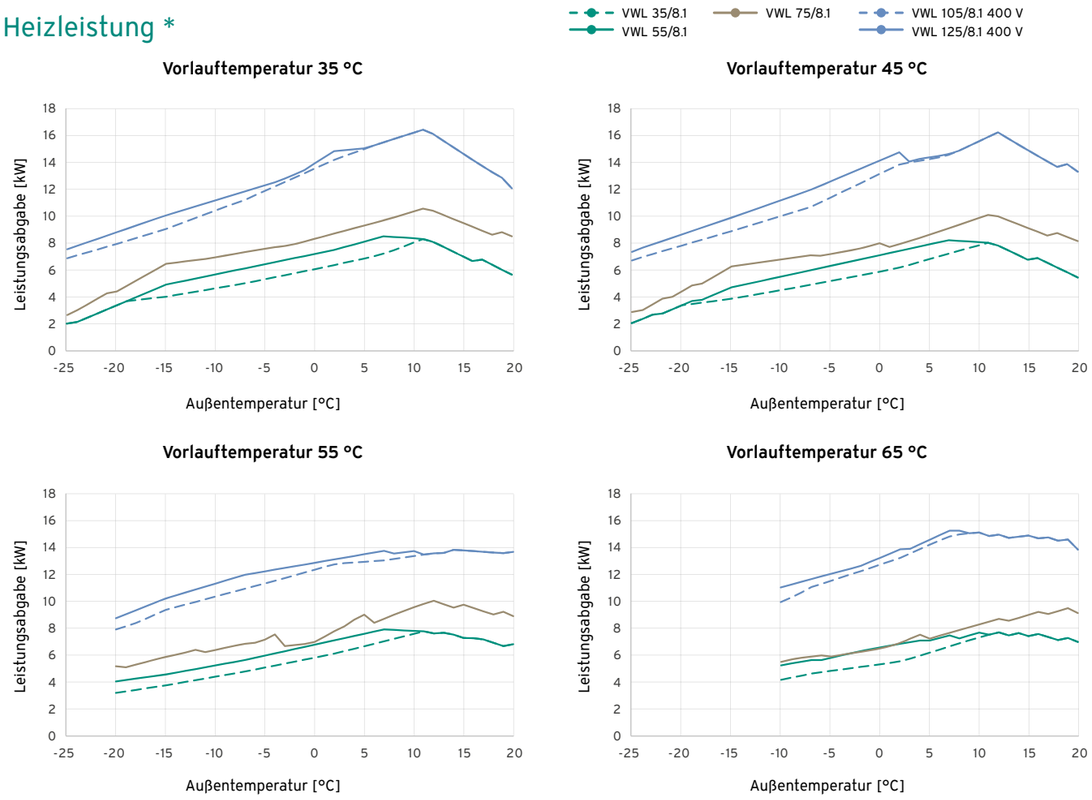
Technische Daten finden...
- » aroTHERM plus VWL .../8.1 61
- » uniTOWER 63
- » Hydraulkmodul 64
- » Wärmepumpenregelungsmodul 64

Quick Tools ...
- » Vaillant Quick Tools - der Online-Werkzeugkasten 65

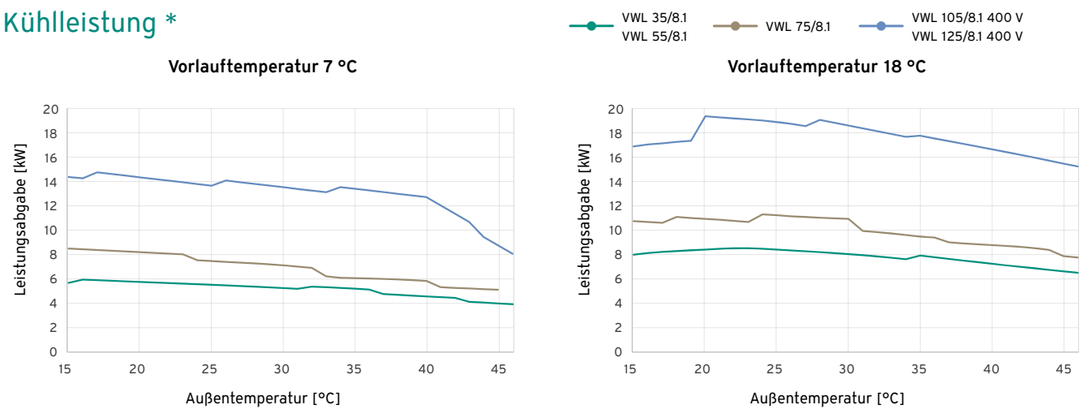
Planen Sie Ihre Arbeit ...

Wählen Sie die ideale aroTHERM plus VWL .../8.1 für Ihre Anforderungen aus:

Heizleistung *

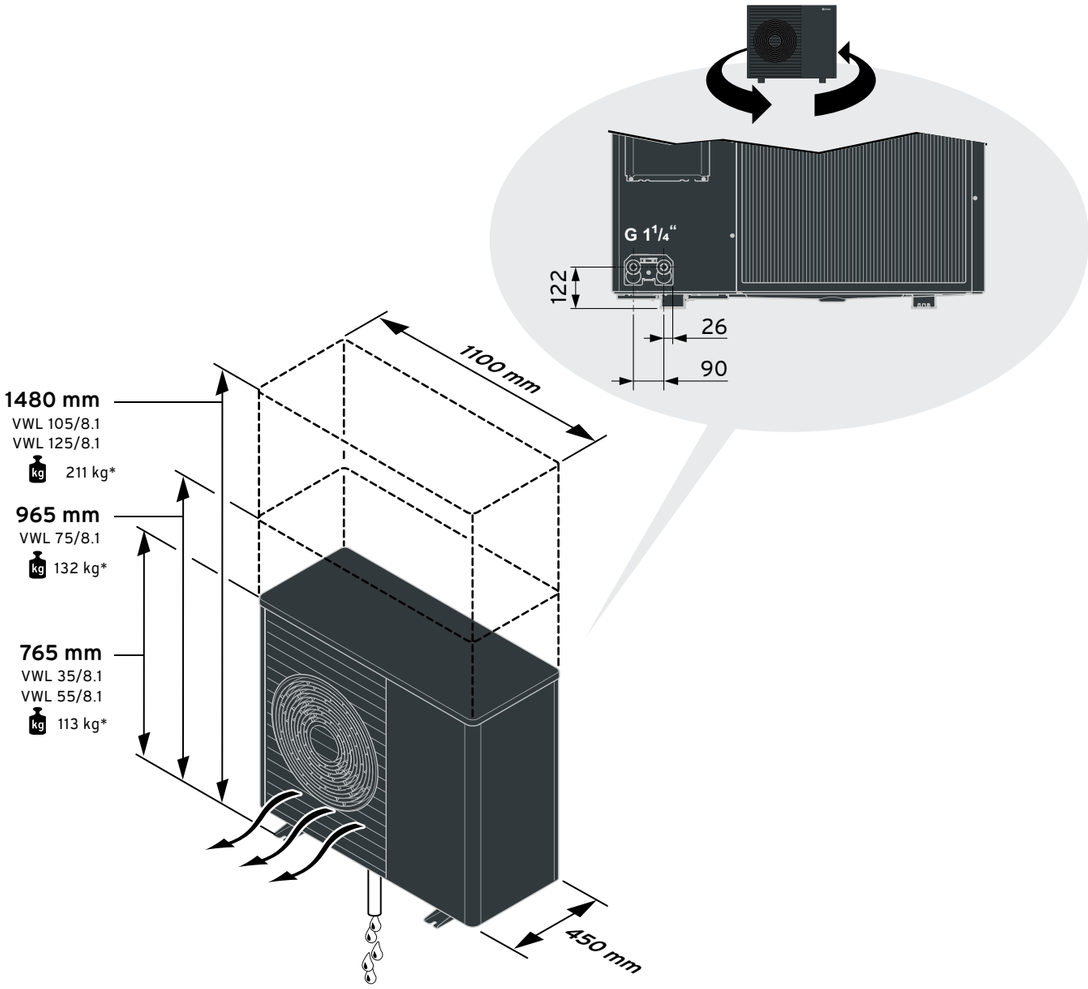


Kühlleistung *



* bei maximaler Kompressordrehzahl

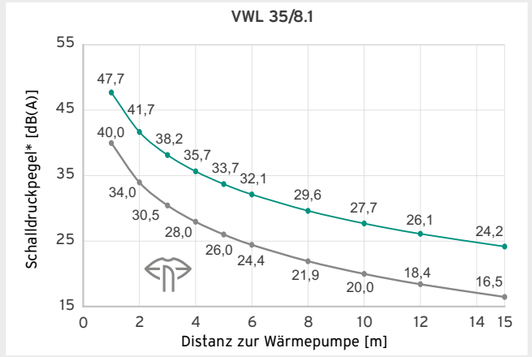
Produktabmessungen

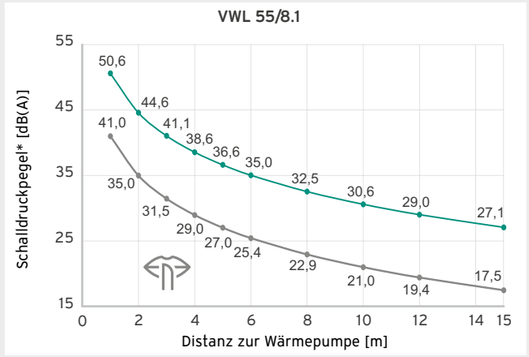


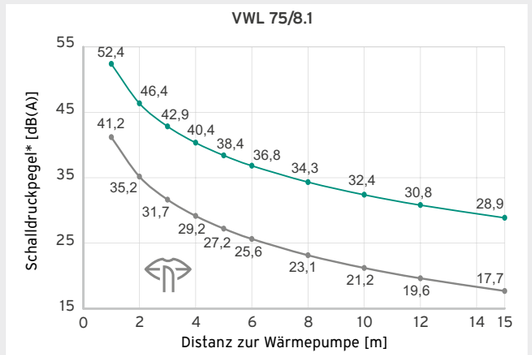
* ausgepackt, bereit für den Betrieb

Schalldruckpegel

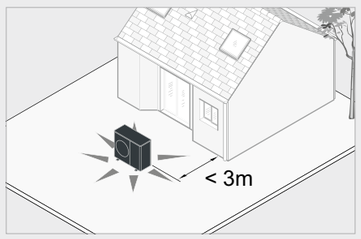
Nennbetrieb mit max. Leistung — Betrieb bei 60% reduzierter Kompressordrehzahl







* der Schalldruckpegel gilt für folgende Einbausituationen:



Produktinformation aroTHERM plus VWL .../8.1

0020222098

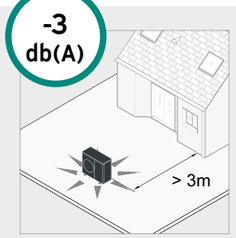
Höherer Schalldruckpegel bei Kaskaden:

Zuschlag für Kaskaden **baugleicher Geräte** auf den Pegel des ersten Gerätes:

2er Kaskade:	+3,0 dB(A)
3er Kaskade:	+4,8 dB(A)
4er Kaskade:	+6,0 dB(A)
5er Kaskade:	+7,0 dB(A)
6er Kaskade:	+7,8 dB(A)

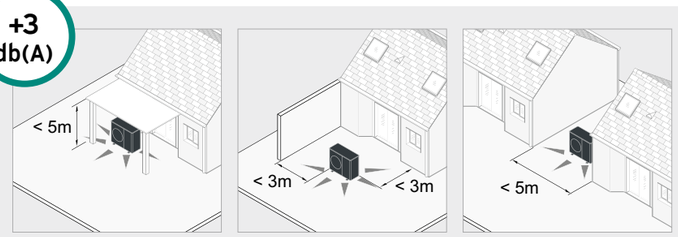
... dieser Schalldruckpegel wird wie folgt **beeinflusst**:

-3 db(A)



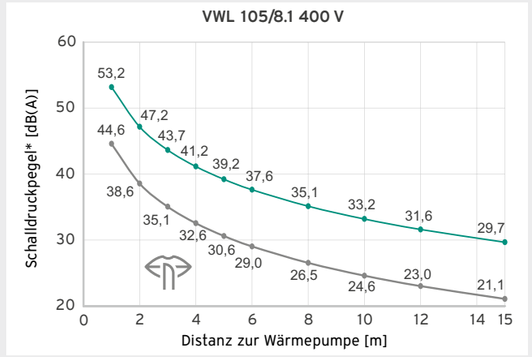
oder

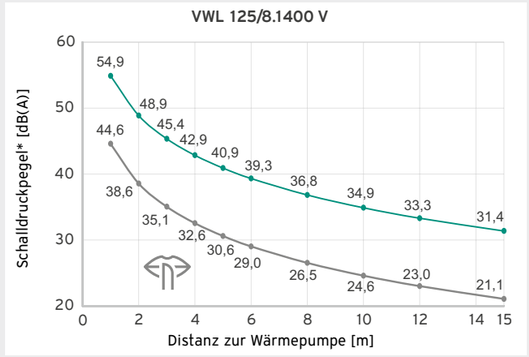
+3 db(A)



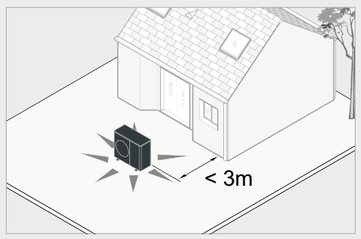
Schalldruckpegel

Nennbetrieb mit max. Leistung — Betrieb bei 60% reduzierter Kompressordrehzahl





* der Schalldruckpegel gilt für folgende Einbausituationen:



Produktinformation aroTHERM plus VWL .../8.1

0020222098

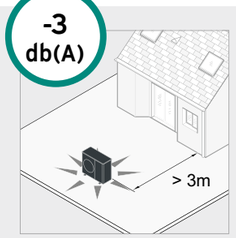
Höherer Schalldruckpegel bei Kaskaden:

Zuschlag für Kaskaden **baugleicher Geräte** auf den Pegel des ersten Gerätes:

2er Kaskade:	+3,0 dB(A)
3er Kaskade:	+4,8 dB(A)
4er Kaskade:	+6,0 dB(A)
5er Kaskade:	+7,0 dB(A)
6er Kaskade:	+7,8 dB(A)

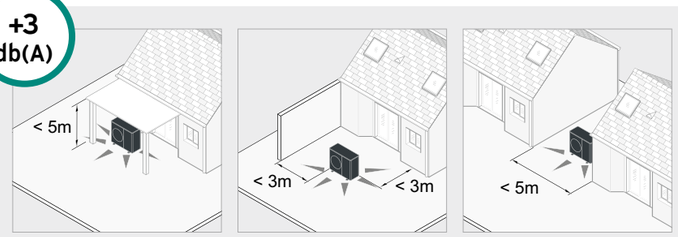
... dieser Schalldruckpegel wird wie folgt **beeinflusst**:

-3 db(A)



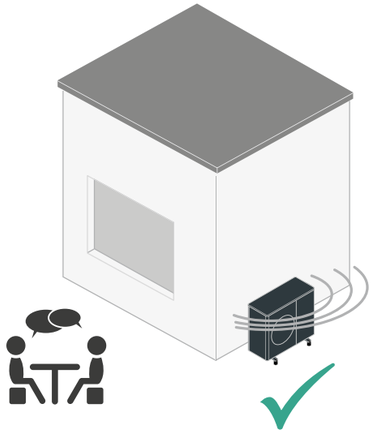
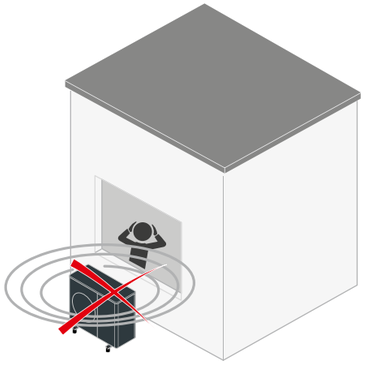
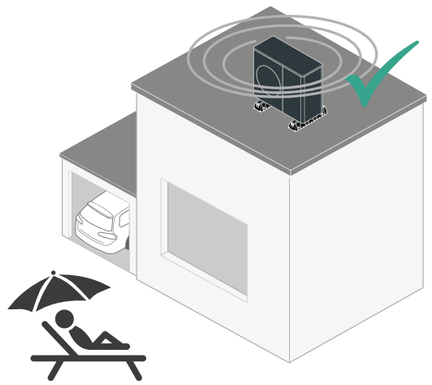
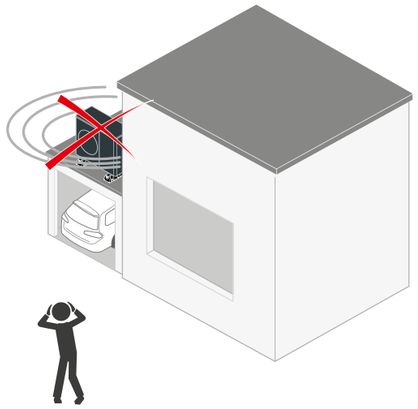
oder

+3 db(A)

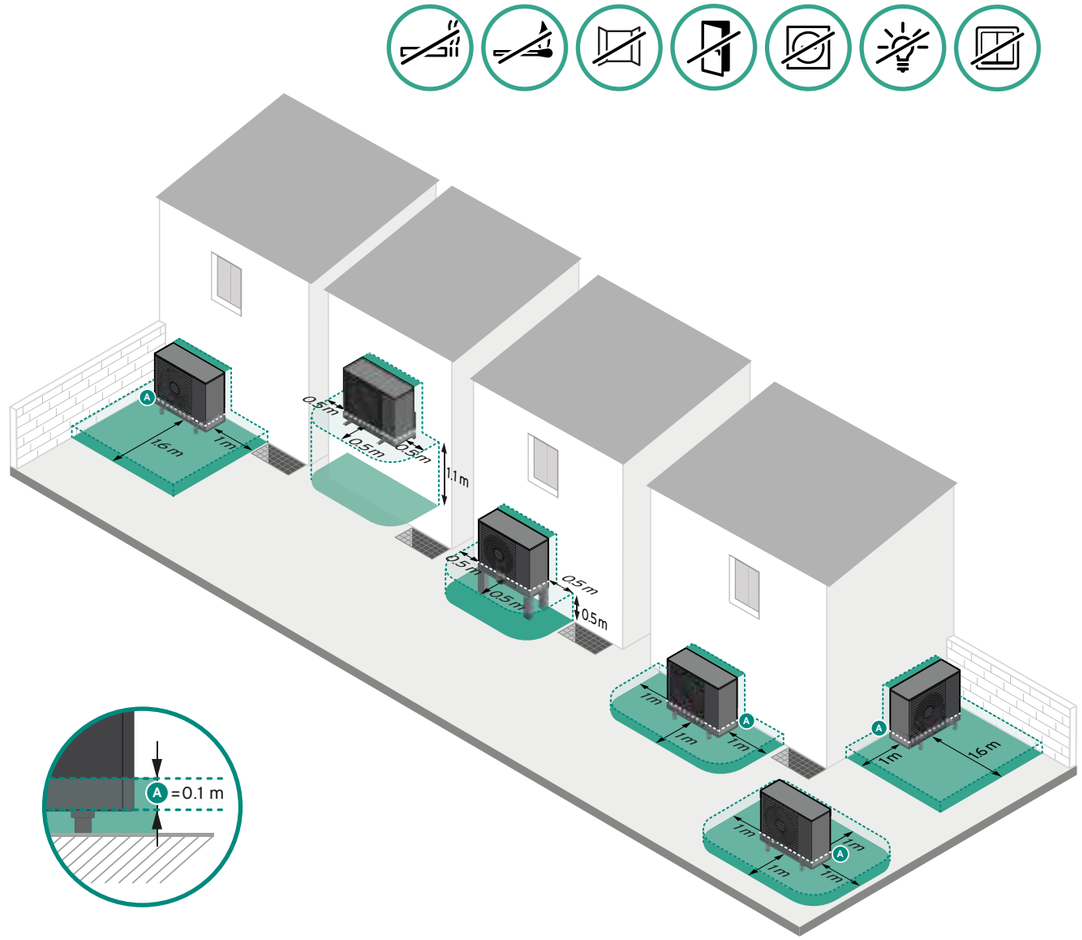


Finden Sie den perfekten Aufstellort für Ihre Installation

Ein ruhiger Aufstellort für Ihre Installation

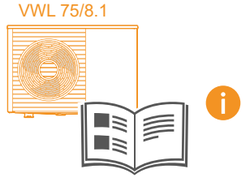
Do!	Don't
	
	

Richtige Abstände für eine sichere Installation

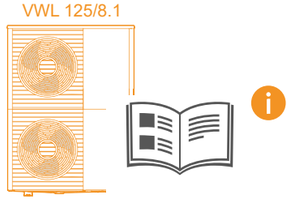


Hinweis:
Wenn der Aufstellort an den Rangierbereich von Fahrzeugen angrenzt, dann schützen Sie das Produkt durch einen Rammschutz.

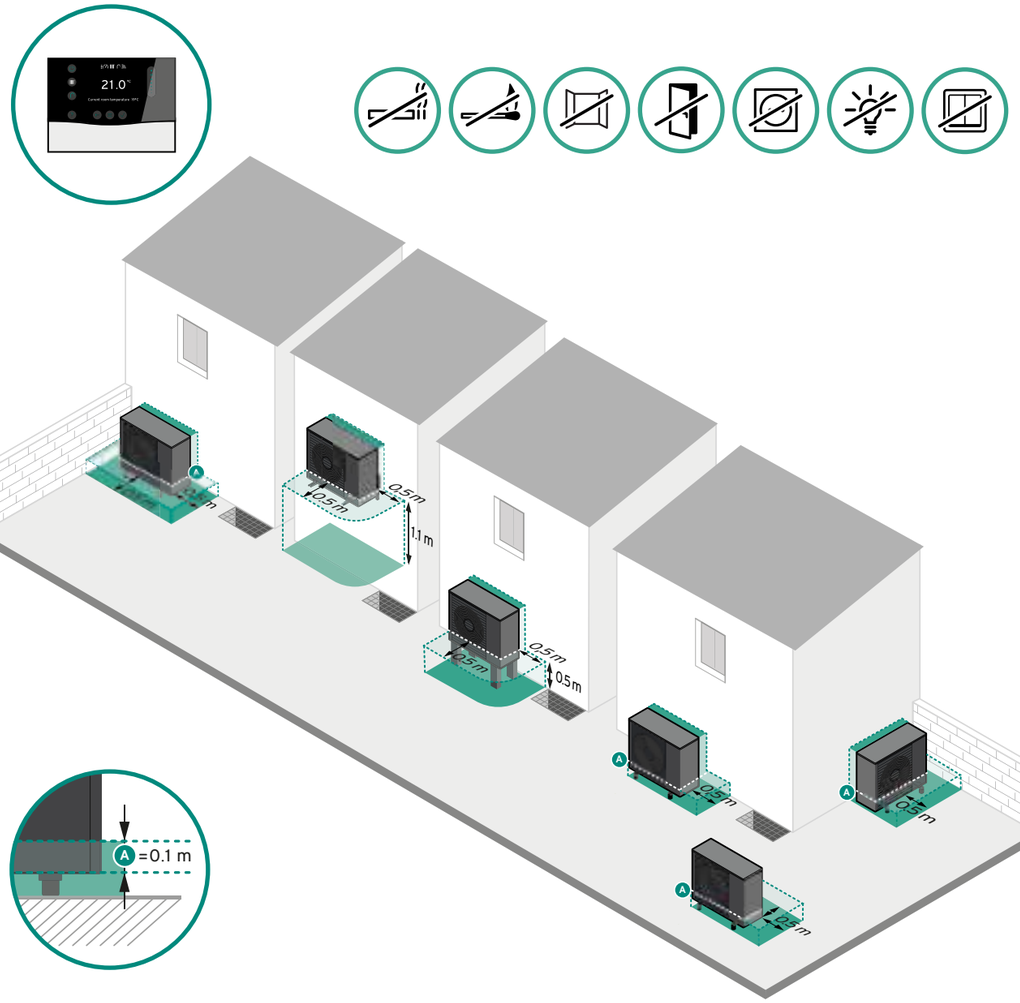
* VWL 35/8.1 ...
VWL 75/8.1



* VWL 105/8.1
VWL 125/8.1

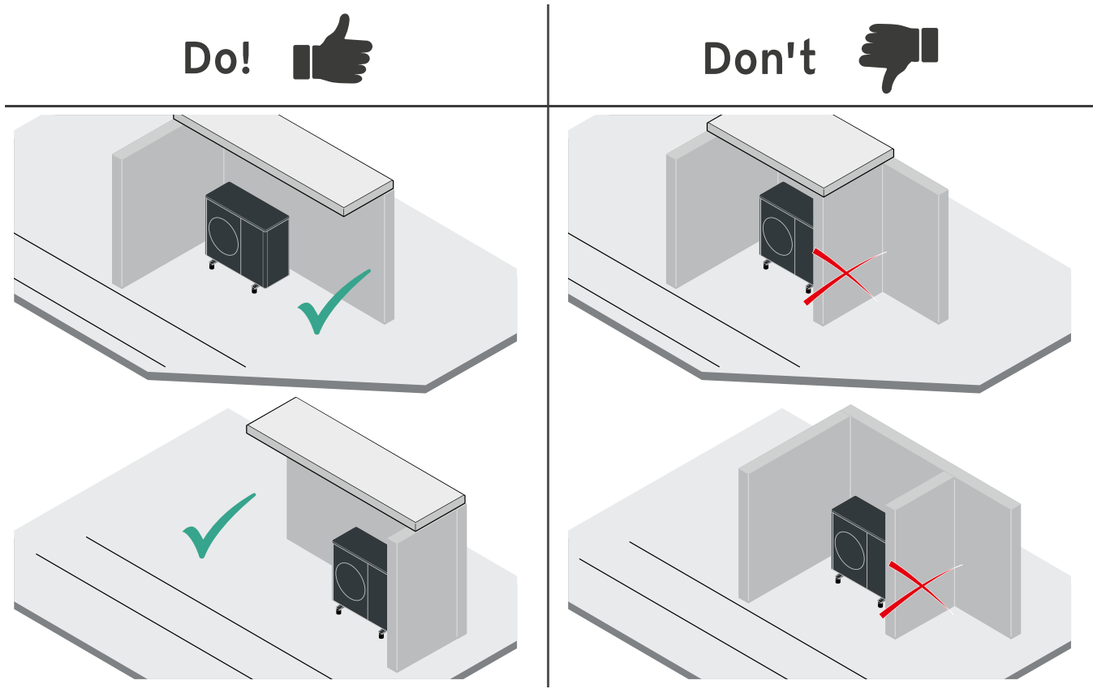


Optimierte Abstände für eine sichere Installation (Flexible Space Funktion aktiviert)

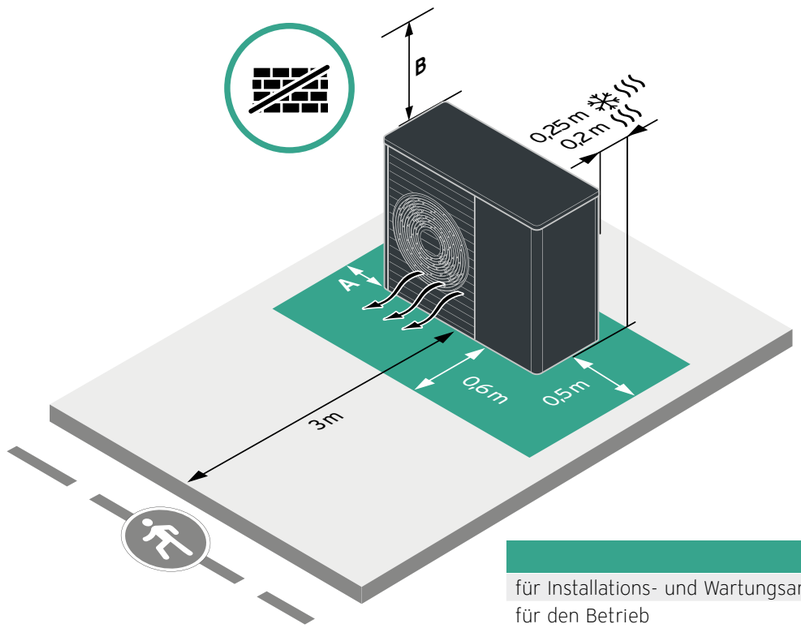


Hinweis:
Die Flexible Space Funktion kann am uniTOWER, der Hydraulikstation oder am VWZ AI aktiviert werden.

Ein belüfteter Aufstellort für einwandfreien Betrieb

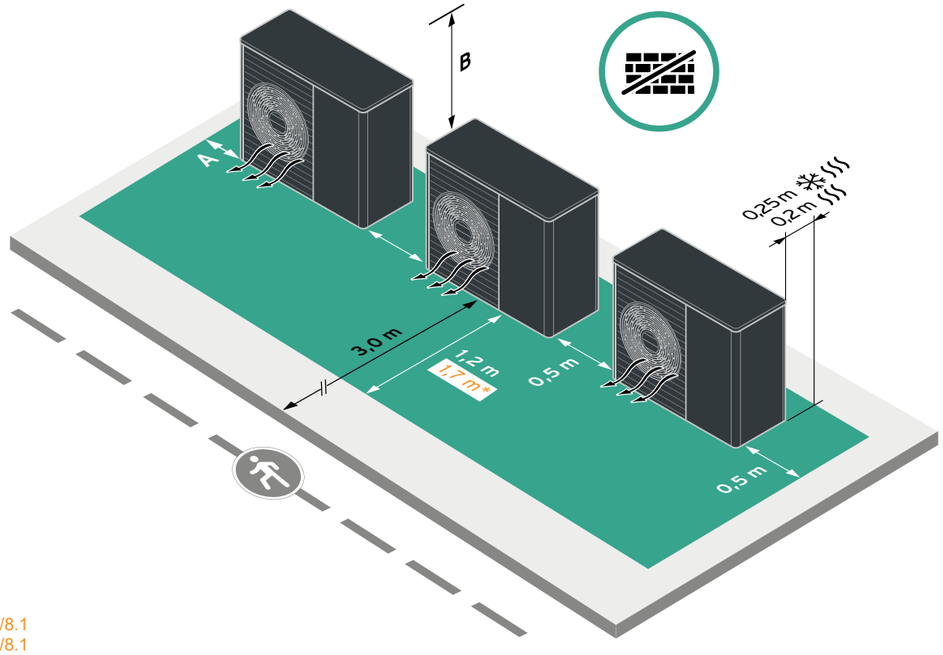


Mindestabstände für den einwandfreien Betrieb

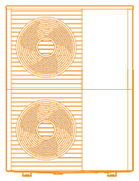


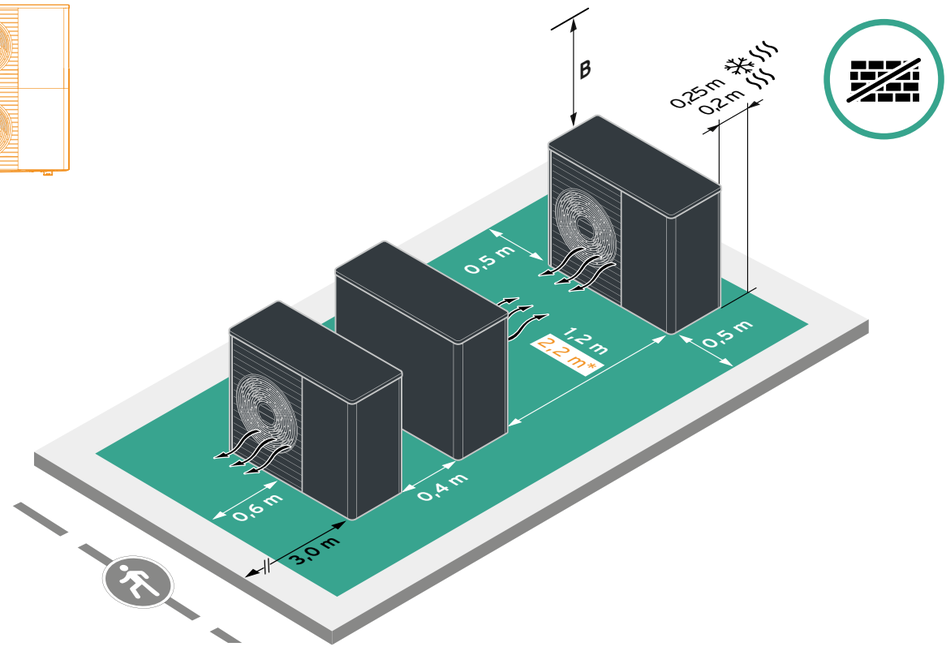
	A	B
für Installations- und Wartungsarbeiten	0,3 m	1,0 m
für den Betrieb	0,1 m	0,4 m

Installieren Sie mehrere aroTHERM plus an einem Ort: leise, gut belüftet und sicher!



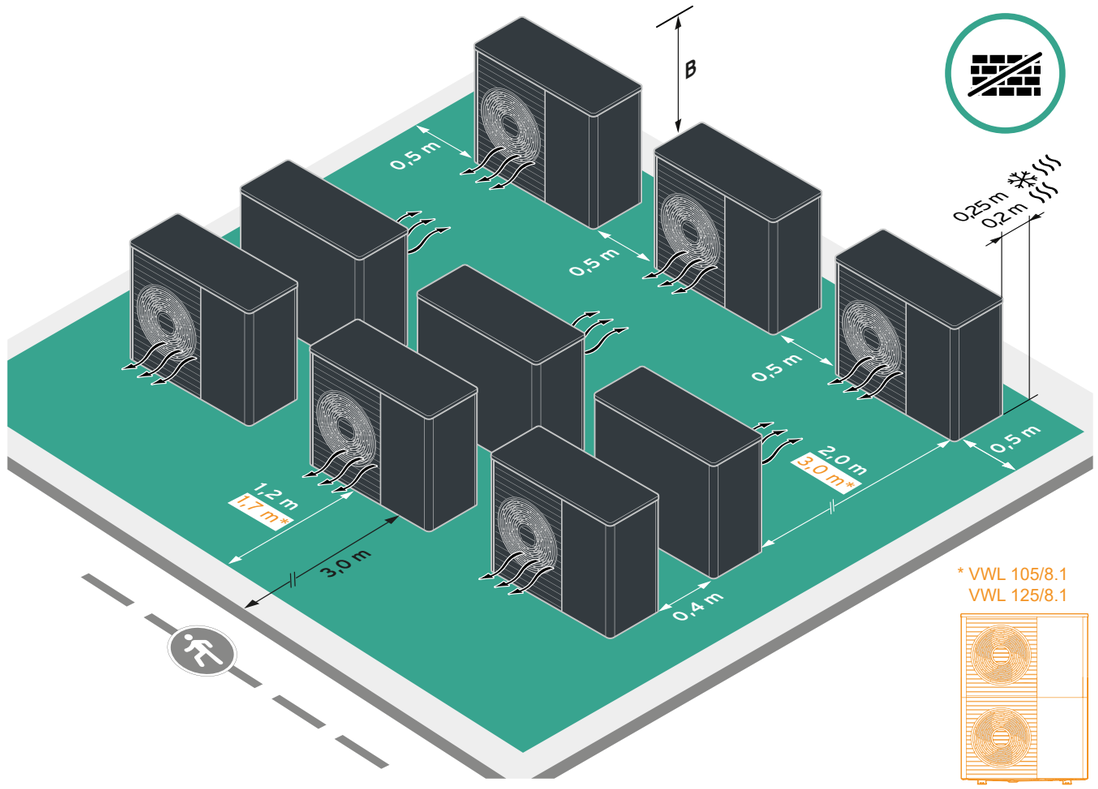
* VWL 105/8.1
VWL 125/8.1





	A	B
für Installations- und Wartungsarbeiten	0,3 m	1,0 m
für den Betrieb	0,1 m	0,4 m

Installieren Sie mehrere aroTHERM plus an einem Ort: leise, gut belüftet und sicher!



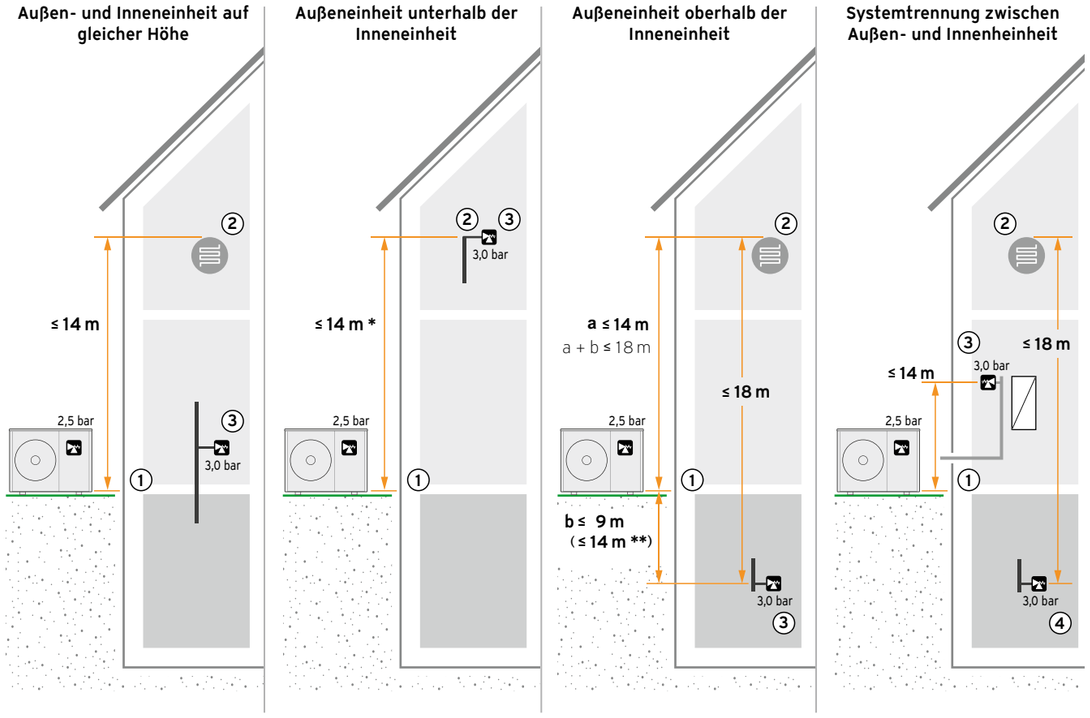
* VWL 105/8.1
VWL 125/8.1

	B
für Installations- und Wartungsarbeiten	1,0 m
für den Betrieb	0,4 m

Sicherheitskonzept der Wärmepumpen-Außeneinheit

Schnell-entlüfter in der Außeneinheit	Schnellentlüfter nach Inbetrieb-nahme schließen	Außeneinheit mit integriertem Sicherheitsventil	Minimaler Betriebsdruck	Maximaler Betriebsdruck	Max. statische Höhe zwischen Unterkante Außeneinheit und höchs-tem Punkt im Heizsystem
✓	✗	✓ 2,5 bar	0,7 bar	2,0 bar	14 m

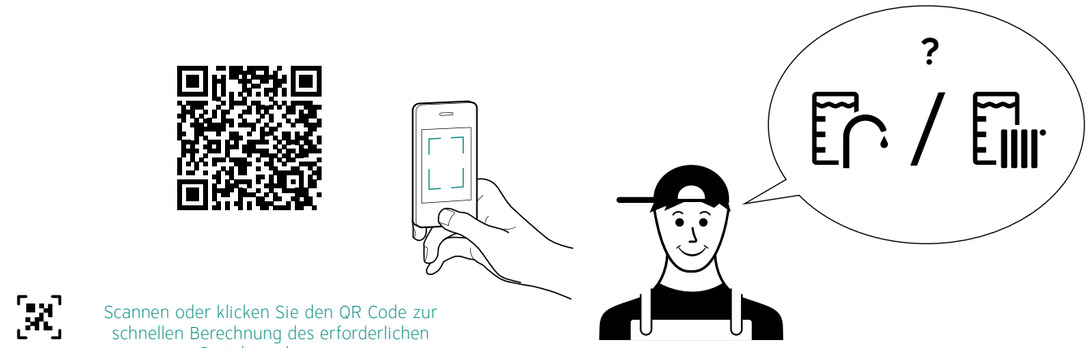
Höhenbegrenzung



1 Position des Sicherheitsventils in der Außeneinheit
2 Höchster Punkt im Heizsystem
3 Position des Sicherheitsventils auf der Primärseite/ Inneneinheit
4 Position des Sicherheitsventils auf der Sekundärseite

* keine weitere Pumpe im Heizsystem zulässig
** Bei einer Höhendifferenz von 9 m bis 14 m muss das Volumen des Heizsystems, die Größe des Ausdehnungsgefäßes, sowie der Vordruck des Ausdehnungsgefäßes beachtet werden.

Wählen Sie den perfekten Warmwasser- und Pufferspeicher aus



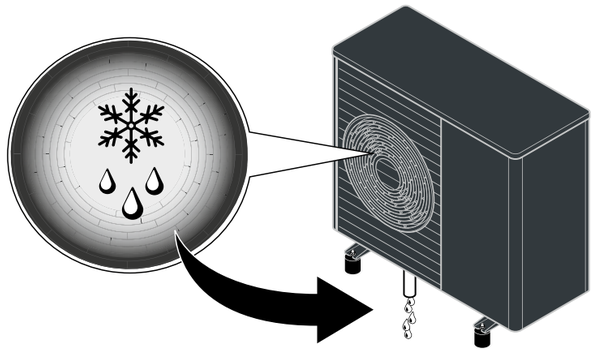
Scannen oder klicken Sie den QR Code zur schnellen Berechnung des erforderlichen Speichervolumens

Speicher	Aufheizung des Speichers durch ...										
	... (ausschließlich) Wärmepumpe									... Wärmepumpe und Solarthermie	
	uniTOWER VIH QW	uniSTOR VIH QW		uniSTOR VIH RW	uniSTOR plus VIH RW ... (B)		uniSTOR exclusive/plus VIH RW ... (MR/BR)			uniSTOR exclusive/plus VIH SW ... (MR/BR)	
	190/7 E	100/1 C	150/1 C	200	200/2	250/2	300/3	400/3	500/3	400/3	500/3
		< 1-2 p	< 2-3 p								
Volumen, das durch die Wärmepumpe aufgeheizt wird	188 l	91,3 l	130 l	193 l	185 l	246 l	281 l	375 l	460 l	240 l	293 l
Zapfvolumen mit 38 °C bei einer Speichertemp. von 55 °C	302 l	147 l	209 l	310 l	297 l	395 l	452 l	603 l	739 l	386 l	471 l
aroTHERM plus	**empfohlene Kombinationen**										
VWL 35/8.1	•	•	•	•	•	•	•	○	○	•	○
VWL 55/8.1	•	•	•	•	•	•	•	○	○	•	○
VWL 75/8.1	•	•	•	•	•	•	•	•	○	•	•
VWL 105/8.1	•	–	–	•	•	•	•	•	•	•	•
VWL 125/8.1	•	–	–	•	•	•	•	•	•	•	•

• empfohlen
○ bedingt empfohlen, wegen längere Aufheizzeiten

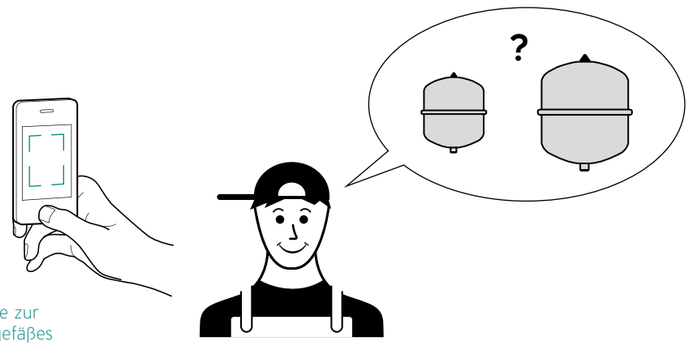
Erforderliches Mindestvolumen für die Enteisung

aroTHERM plus VWL .../8.1	Mit aktiviertem und begrenztem elektrischen Zusatzheizer							Ohne aktivierten elektrischen Zusatzheizer
	8,5 kW	7,0 KW	5,5 kW	4,5 kW	3,5 kW	2,5 kW	1,5 kW	0 kW = Aus
VWL 35/8.1, VWL 55/8.1	0 l	0 l	0 l	7 l	10 l	13 l	18 l	20 l
VWL 75/8.1	0 l	0 l	0 l	12 l	15 l	18 l	25 l	30 l
VWL 105/8.1, VWL 125/8.1	0 l	35 l	45 l	50 l	55 l	58 l	65 l	70 l



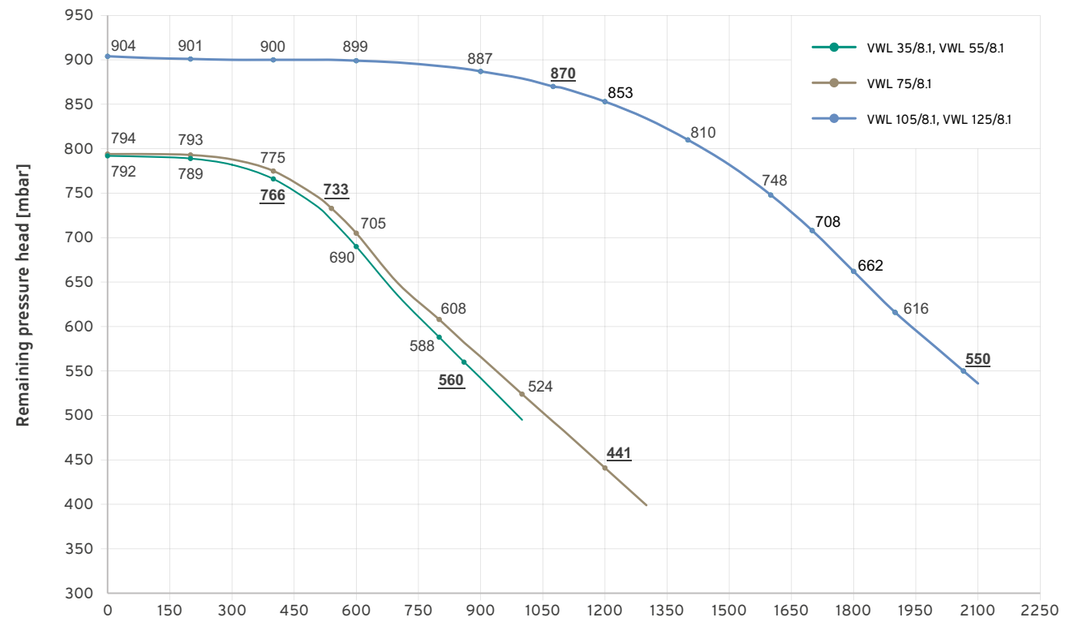
Berechnen Sie das Membran Ausdehnungsgefäß

Scannen oder klicken Sie den QR Code zur einfachen Bestimmung des erforderlichen Membran Ausdehnungsgefäßes



Scannen oder klicken Sie den QR Code zur Auslegung des Membran Ausdehnungsgefäßes

Restförderhöhe der Heizkreispumpe



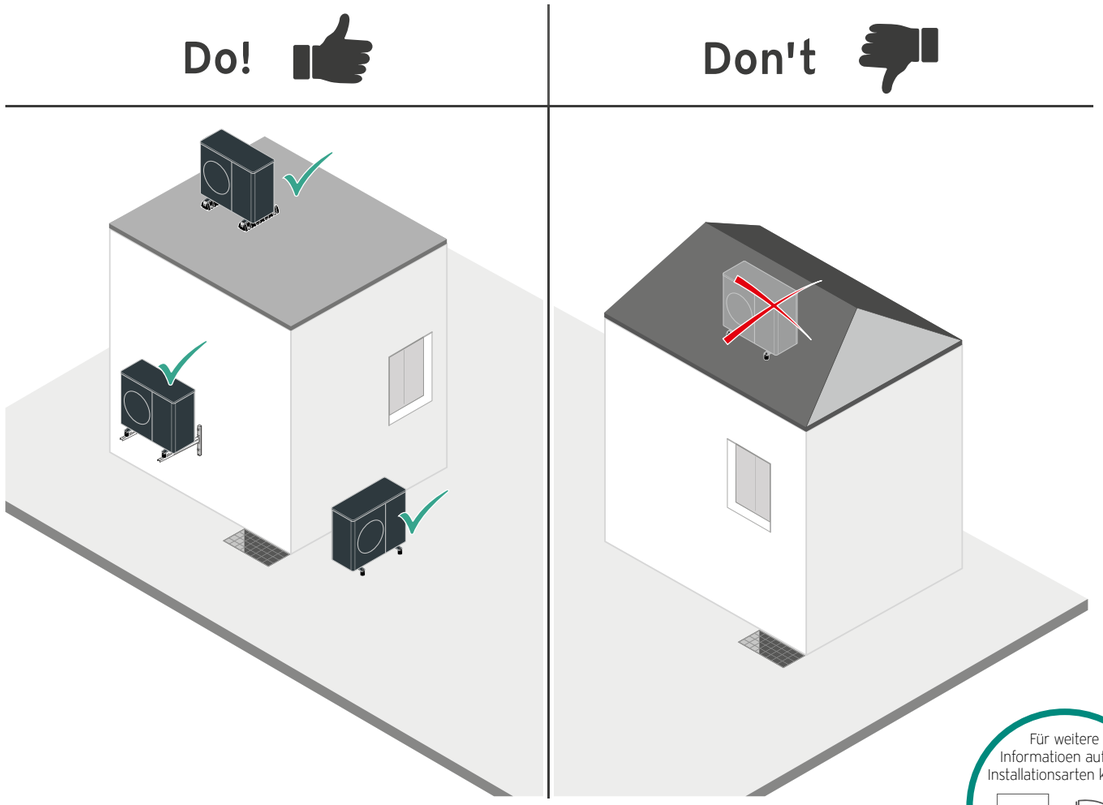
Wählen Sie Ihr Systemschema (Systemkomponenten, Hydraulik und Verdrahtung)

Scannen oder klicken Sie den QR Code um ein passendes Systemschema aus unserer Datenbank zu wählen



Scannen oder klicken Sie den QR Code, um ein Systemschema auszuwählen

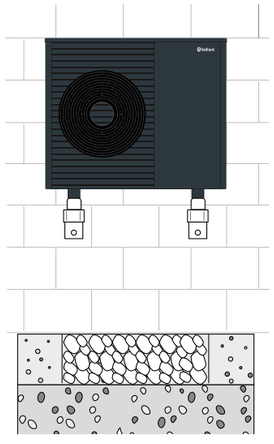
Bestimmen Sie die Installationsart



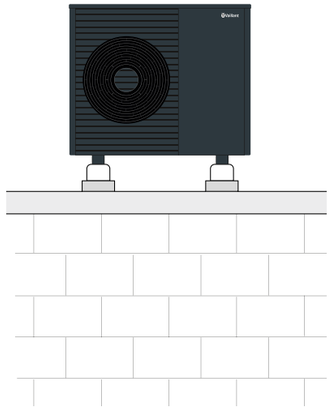
Für weitere Informatioen auf die Installationsarten klicken

oder QR-Code scannen:

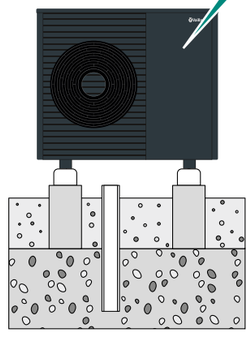
An der Wand ...



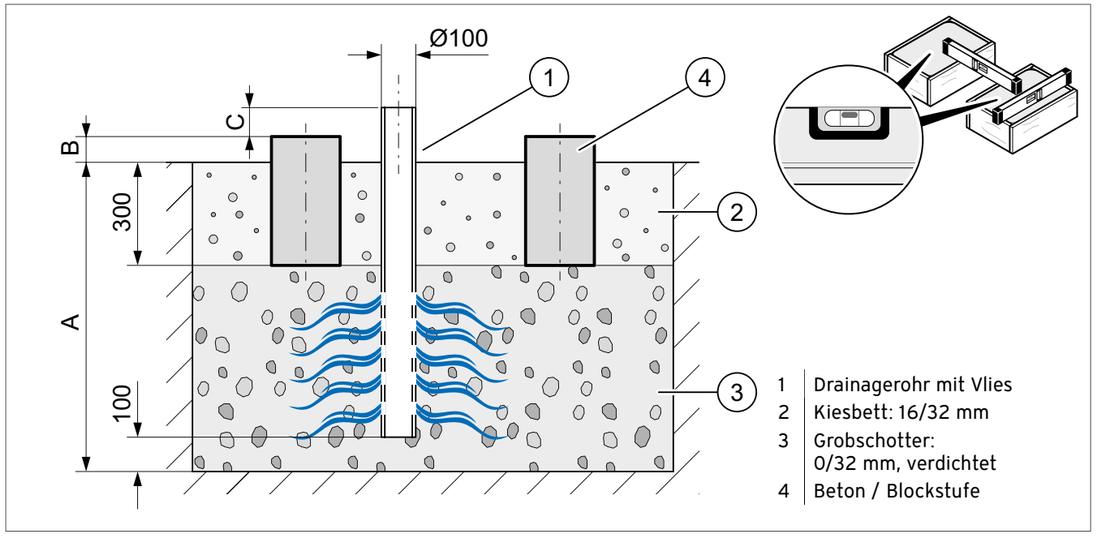
Auf dem Flachdach ...



Auf dem Boden ...



Installation auf dem Boden



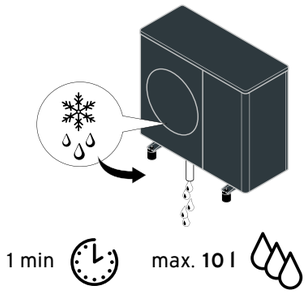
	A	B
Region mit Bodenfrost	> 1.000 mm	Entsprechend den örtlichen Gegebenheiten
Region ohne Bodenfrost	> 600 mm	

	C
mit Schwingungsdämpfern	40 mm
mit Bodenkonsole	90 mm
mit Sockel	400 mm

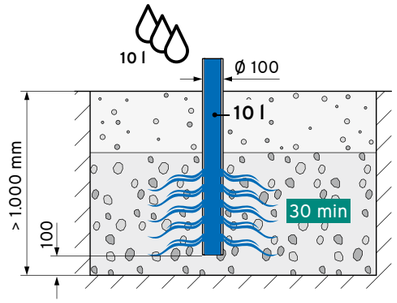
Produktinformation aroTHERM plus VWL .../8.1

0020222098

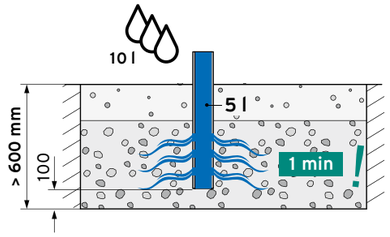
Versickerungsanforderungen bei Installation auf dem Boden

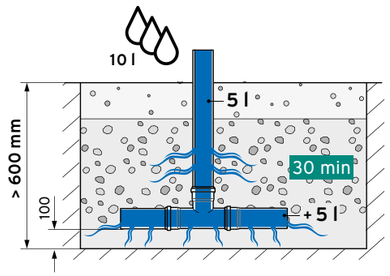


Region mit Bodenfrost

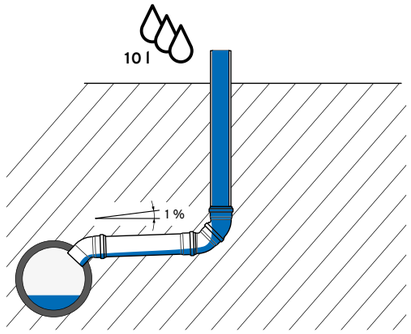


Region ohne Bodenfrost



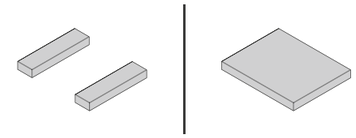


Hinweis
Prüfen Sie, ob die Versickerungsmenge in der angegebenen Zeit versickern kann.

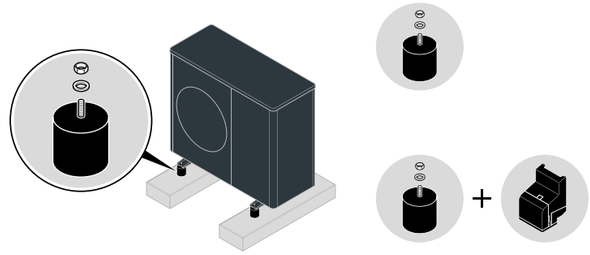


Hinweis
Alternativ ist immer der Anschluss an ein Abwasserrohr möglich.

Fundament-Navigator für die Installation auf dem Boden

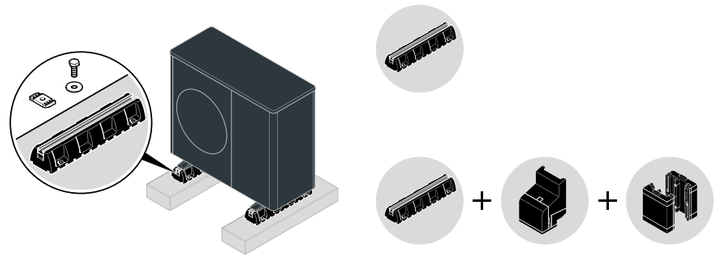


Mit Schwingungsdämpfern



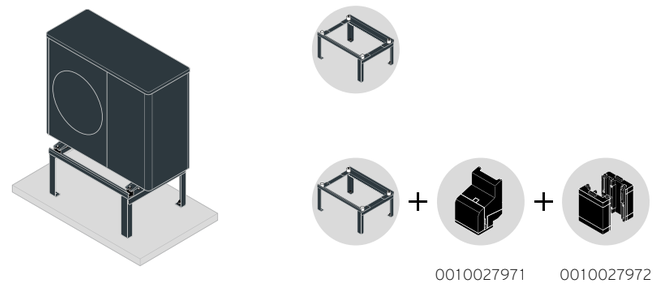
0010027971

Mit Bodenkonsole

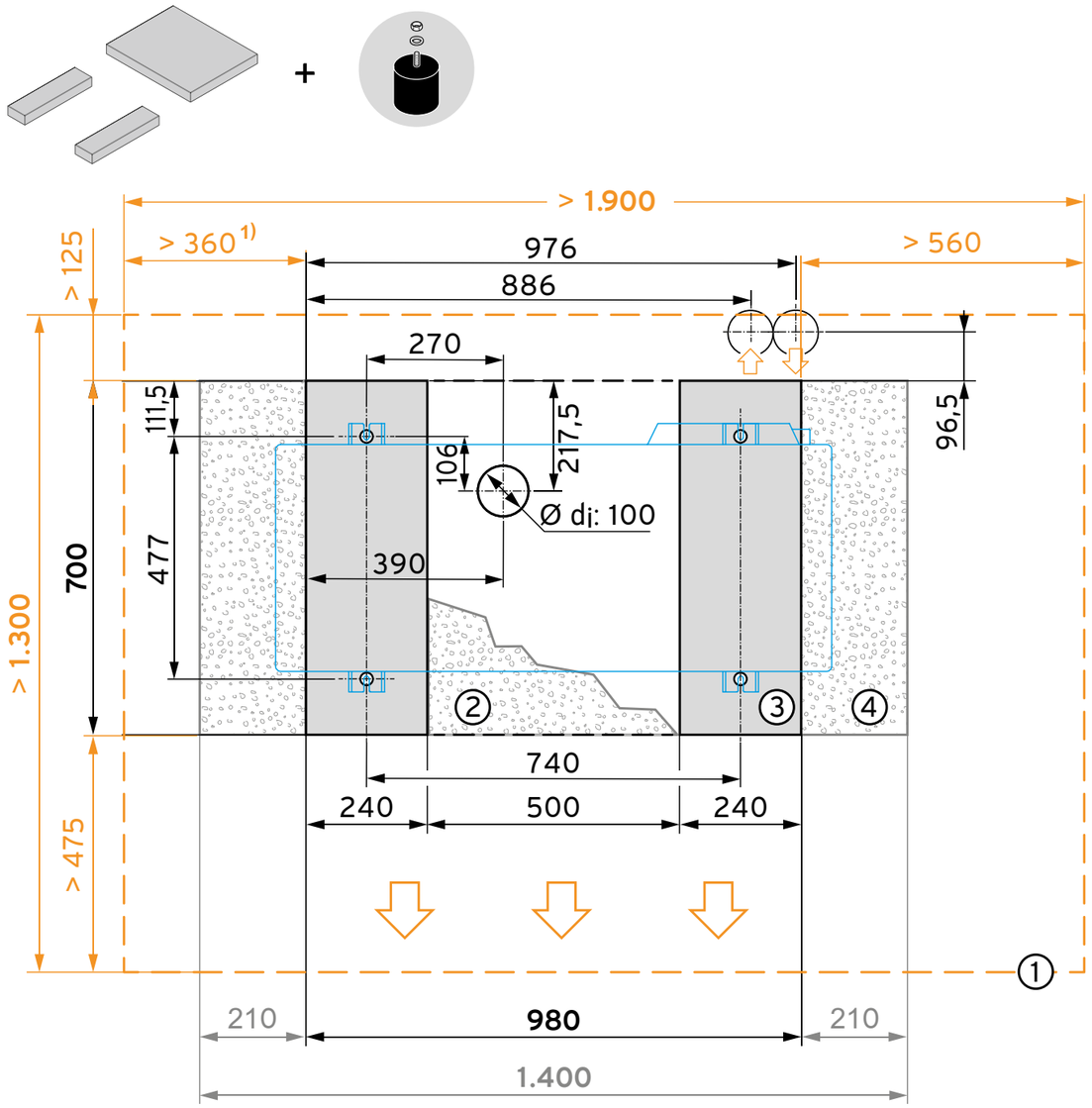


0010027971 0010027972

Mit Sockel

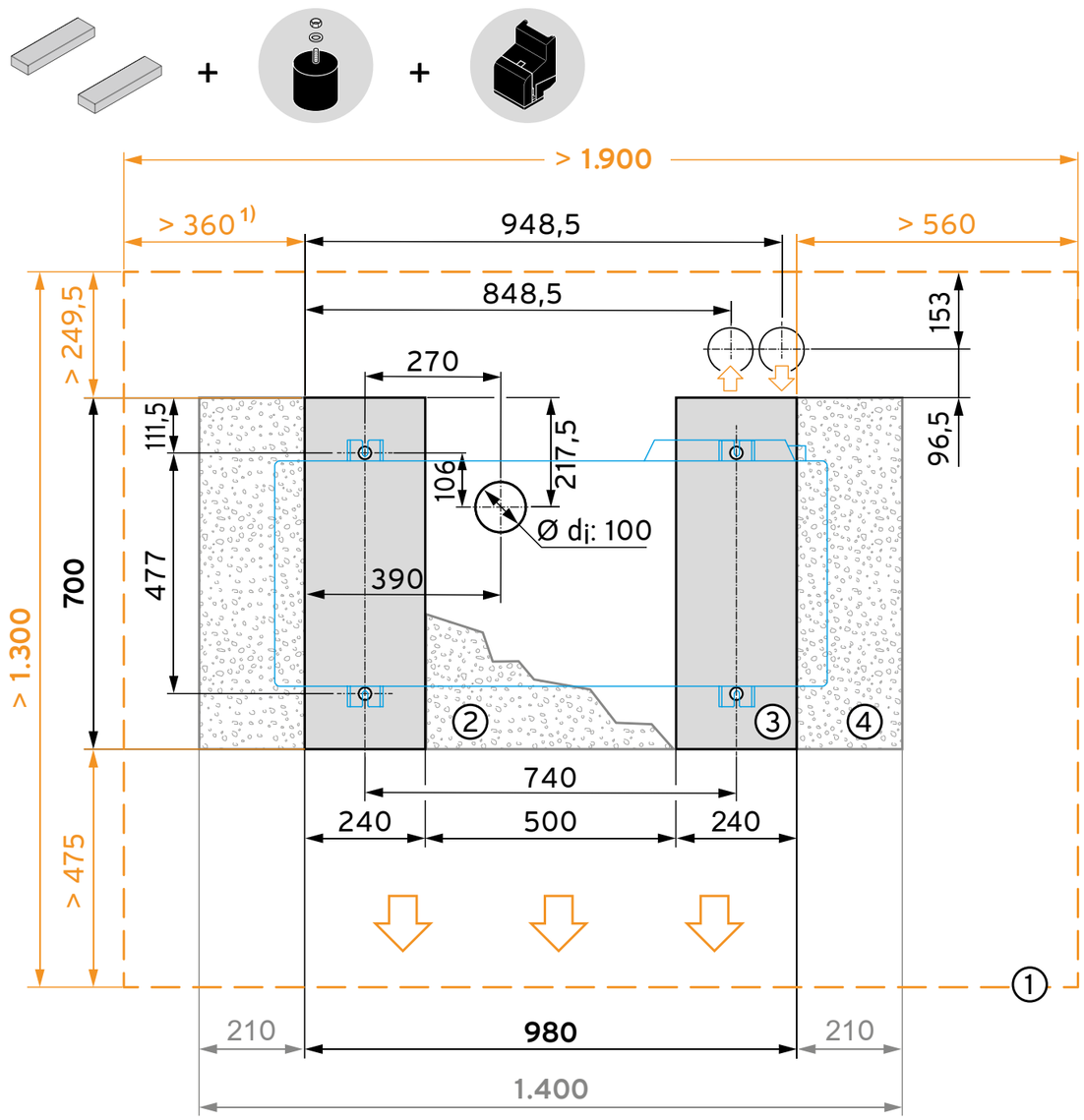


0010027971 0010027972



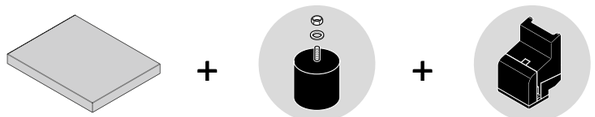
1) Beachten Sie, dass die Zugänglichkeit im Servicefall bei einem Abstand von weniger als 300 mm nicht ausreichend gegeben ist.
Der Mindestabstand kann auf 100 mm reduziert werden, wenn der seitliche Zugang für Installations- und Wartungsarbeiten auf andere Weise gewährleistet wird (mobiles Hindernis, z. B. Blumenkübel).
Eine Reduktion auf weniger als 100 mm ist nicht zulässig und kann zu Leistungsverlusten führen.

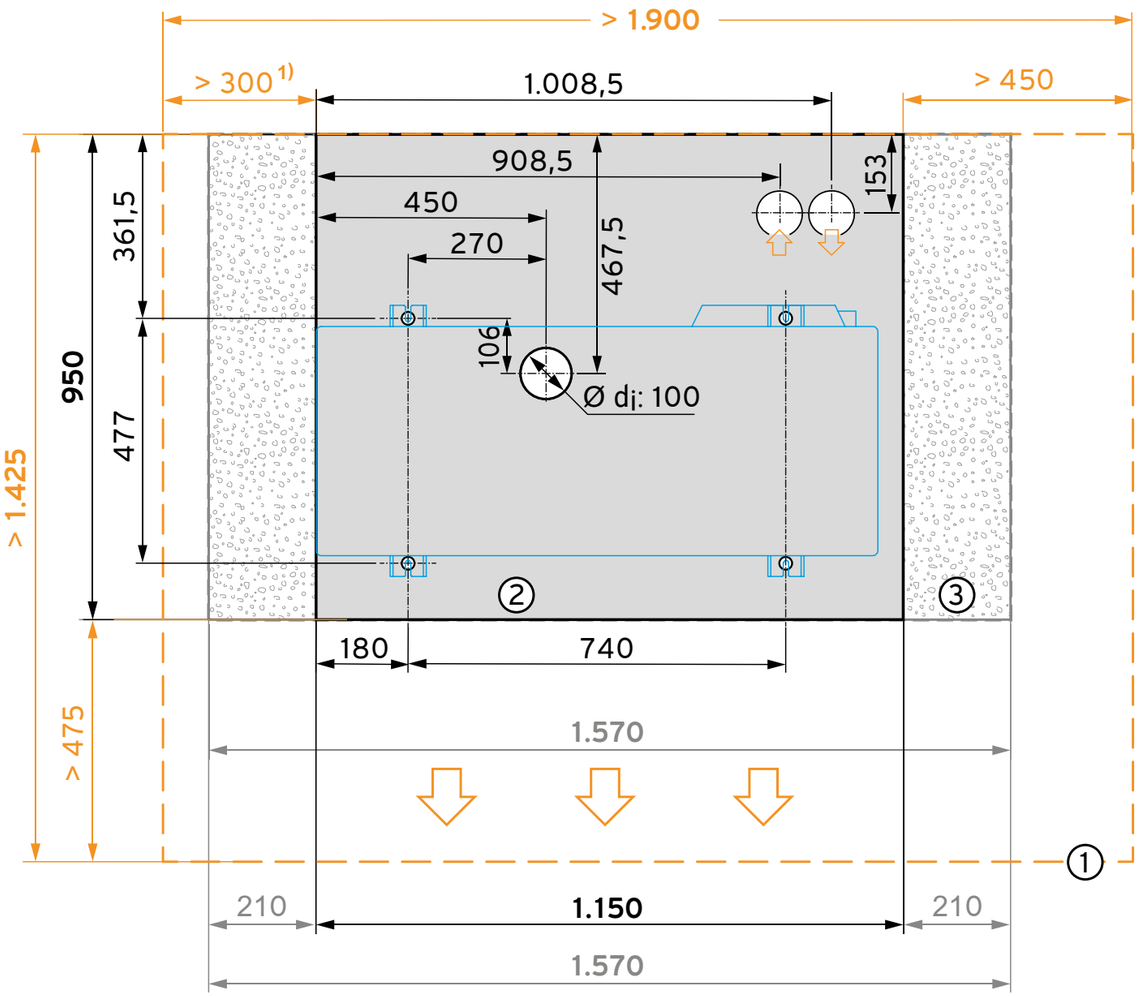
1 Mindestabstände zu Wänden etc.
2 Bei Streifenfundament:
Kiesbett zwischen den Streifenfundamenten
Beim Blockfundament ist dieser Bereich mit Beton vergossen
3 Fundament
In der Abbildung sind die Streifenfundamente gezeigt.
Die Abmessungen gelten auch für das Blockfundament.
4 Kiesbett zur Ableitung des Kondensats
(links und rechts des Fundaments)
Empfohlener Durchmesser für die Bohrlöcher:
10 mm (4 Stück)



1) Beachten Sie, dass die Zugänglichkeit im Servicefall bei einem Abstand von weniger als 300 mm nicht ausreichend gegeben ist.
Der Mindestabstand kann auf 100 mm reduziert werden, wenn der seitliche Zugang für Installations- und Wartungsarbeiten auf andere Weise gewährleistet wird (mobiles Hindernis, z. B. Blumenkübel).
Eine Reduktion auf weniger als 100 mm ist nicht zulässig und kann zu Leistungsverlusten führen.

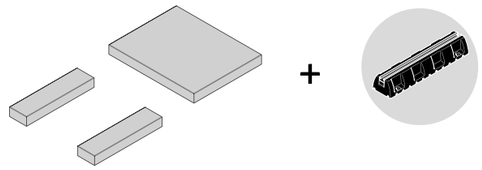
1 Mindestabstände zu Wänden etc.
2 Kiesbett zwischen den Streifenfundamenten
3 Fundament
4 Kiesbett zur Ableitung des Kondensats
(links und rechts des Fundaments)
Empfohlener Durchmesser für die Bohrlöcher:
10 mm (4 Stück)

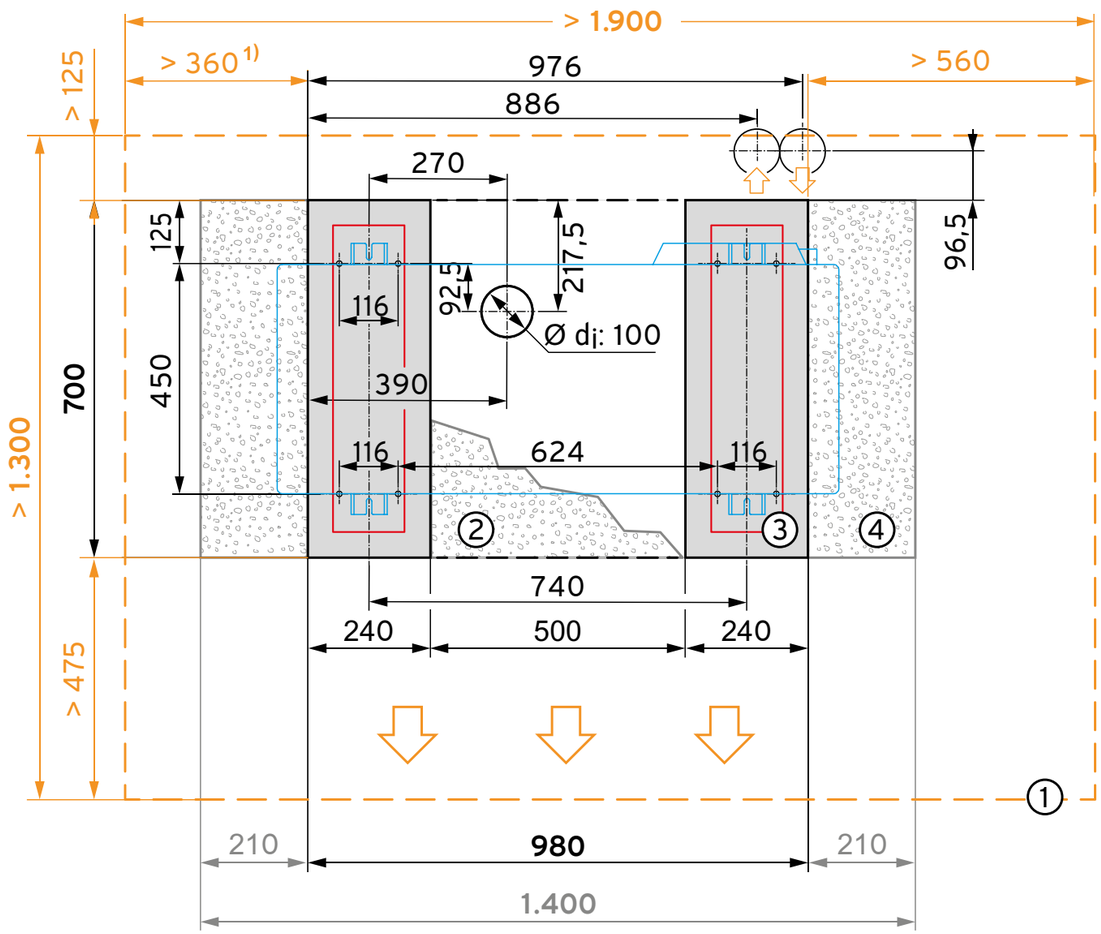




1) Beachten Sie, dass die Zugänglichkeit im Servicefall bei einem Abstand von weniger als 300 mm nicht ausreichend gegeben ist.
Der Mindestabstand kann auf 100 mm reduziert werden, wenn der seitliche Zugang für Installations- und Wartungsarbeiten auf andere Weise gewährleistet wird (mobiles Hindernis, z. B. Blumenkübel).
Eine Reduktion auf weniger als 100 mm ist nicht zulässig und kann zu Leistungsverlusten führen.

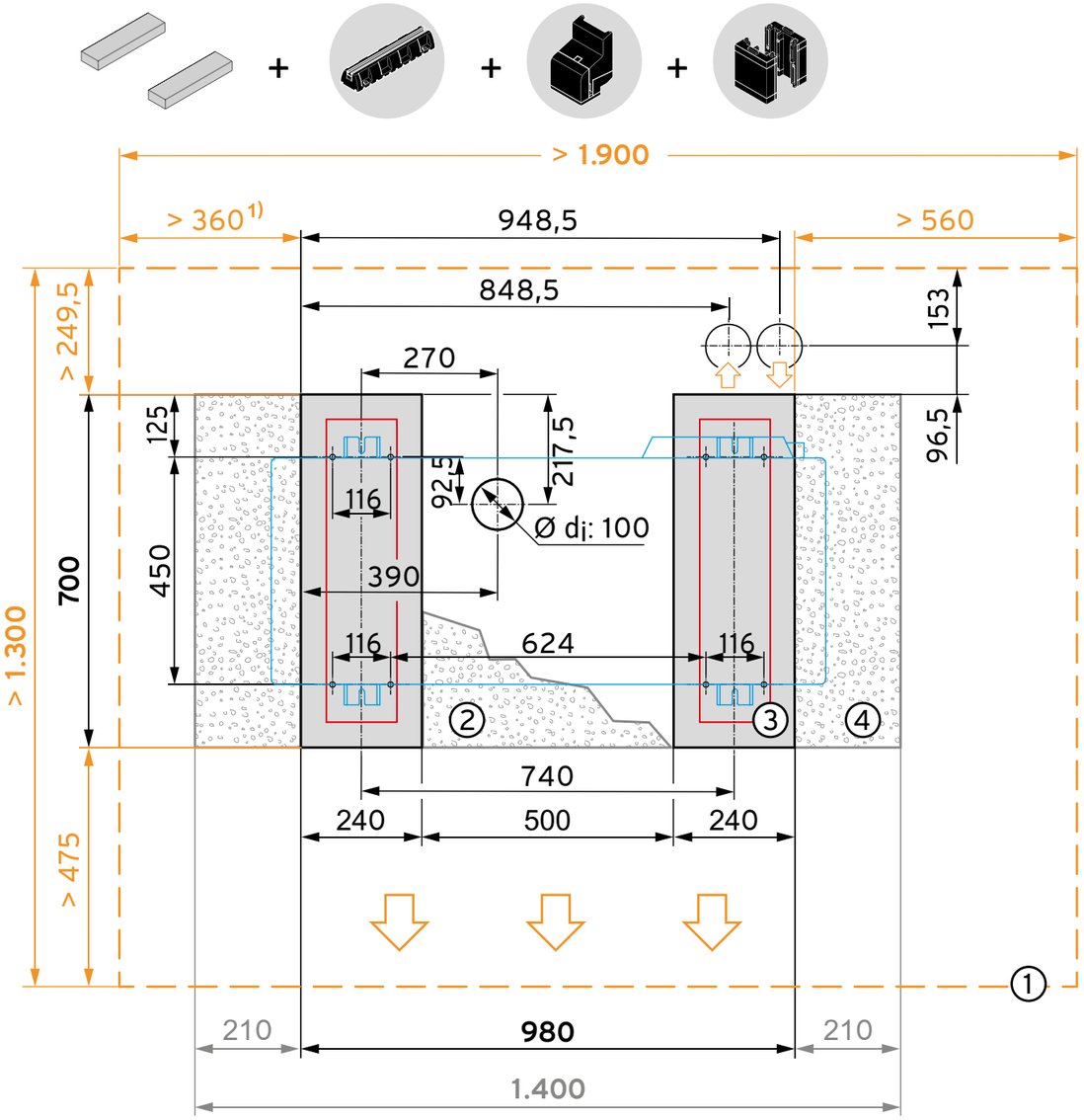
1 Mindestabstände zu Wänden etc.
2 Blockfundament
3 Kiesbett zur Ableitung des Kondensats (links und rechts des Fundaments)
Empfohlener Durchmesser für die Bohrlöcher: 10 mm (4 Stück)





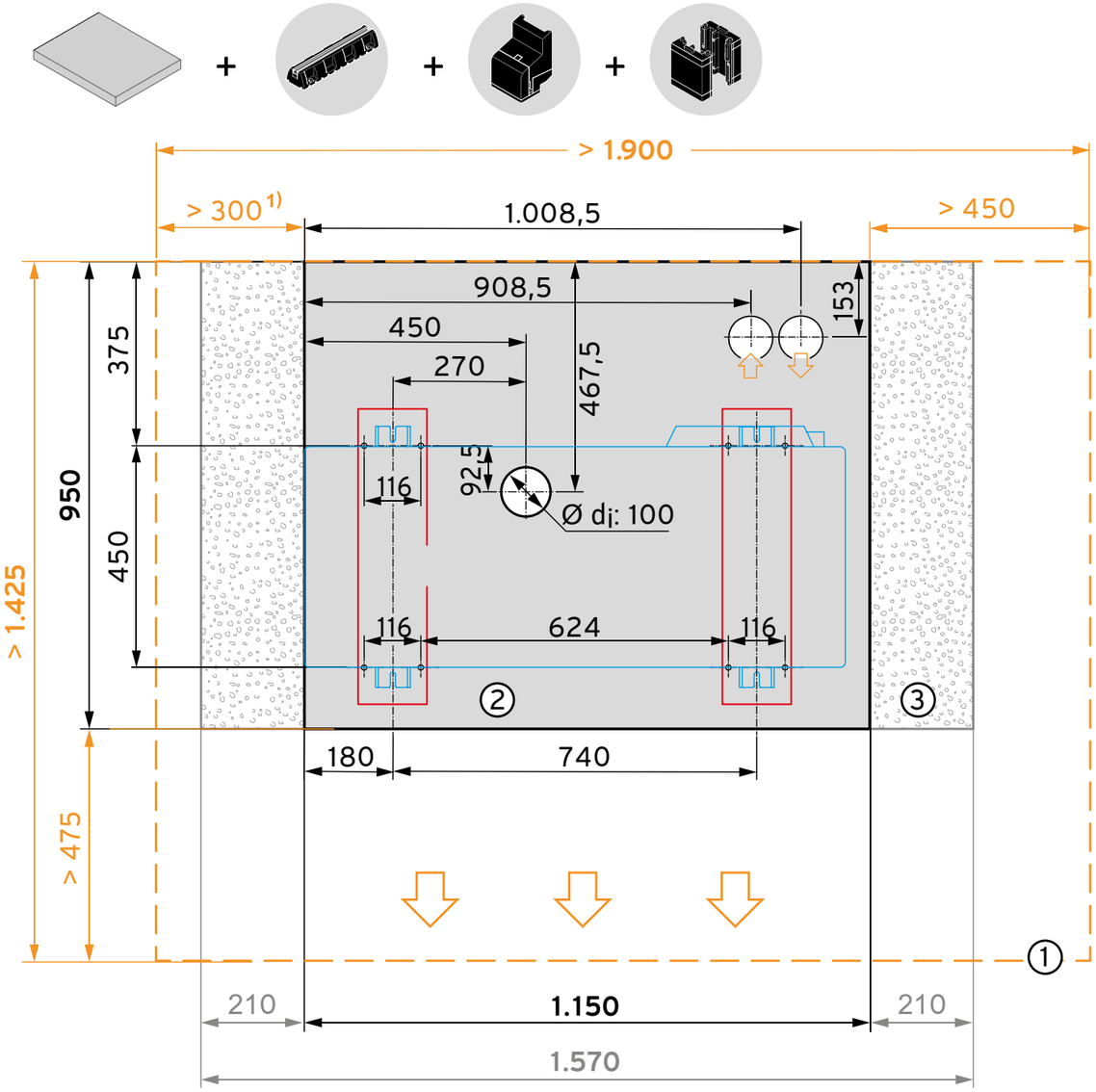
1) Beachten Sie, dass die Zugänglichkeit im Servicefall bei einem Abstand von weniger als 300 mm nicht ausreichend gegeben ist.
Der Mindestabstand kann auf 100 mm reduziert werden, wenn der seitliche Zugang für Installations- und Wartungsarbeiten auf andere Weise gewährleistet wird (mobiles Hindernis, z. B. Blumenkübel).
Eine Reduktion auf weniger als 100 mm ist nicht zulässig und kann zu Leistungsverlusten führen.

1 Mindestabstände zu Wänden etc.
2 Bei Streifenfundament:
Kiesbett zwischen den Streifenfundamenten
Beim Blockfundament ist dieser Bereich mit Beton vergossen
3 Fundament
In der Abbildung sind die Streifenfundamente gezeigt.
Die Abmessungen gelten auch für das Blockfundament
4 Kiesbett zur Ableitung des Kondensats (links und rechts des Fundaments)
Empfohlener Durchmesser für die Bohrlöcher: 8 mm (8 Stück)



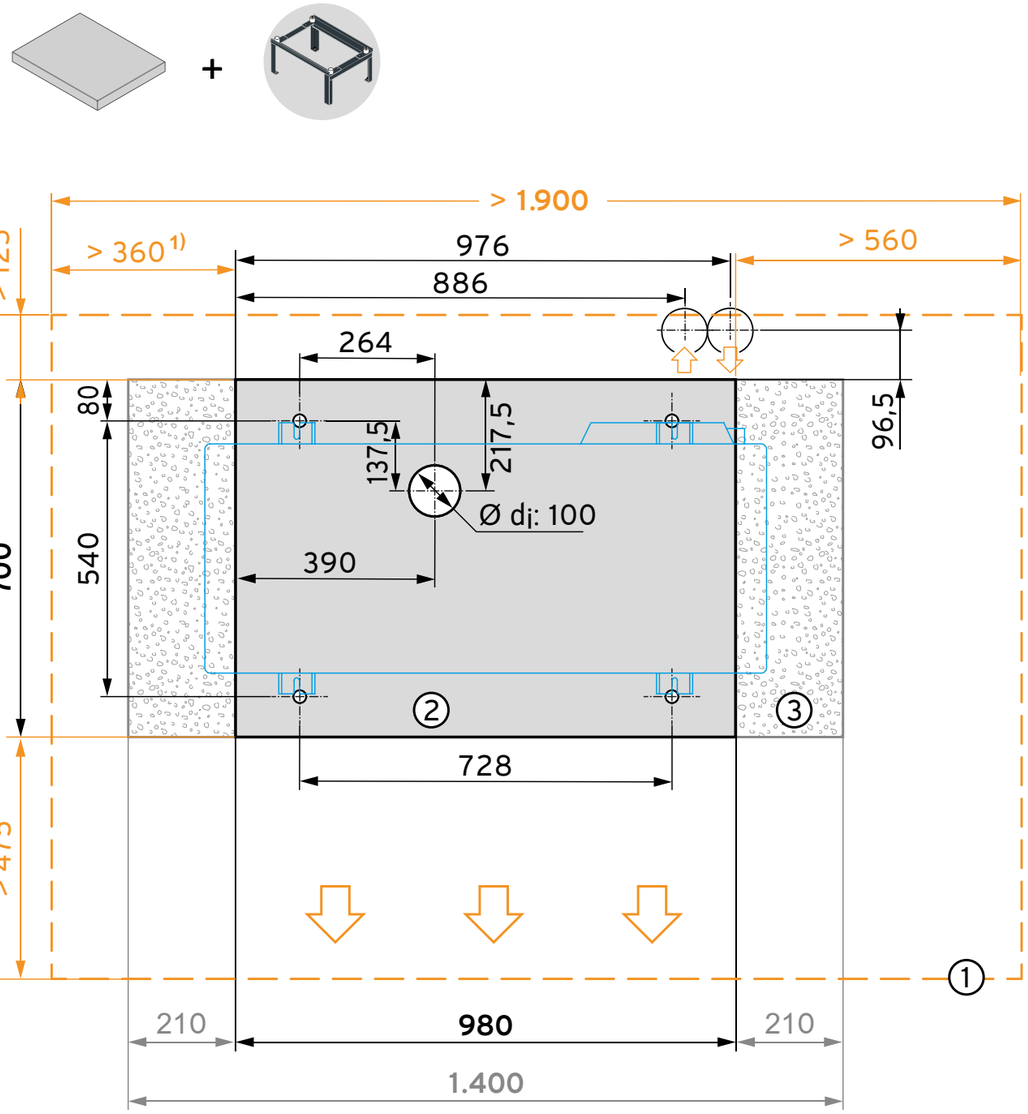
1) Beachten Sie, dass die Zugänglichkeit im Servicefall bei einem Abstand von weniger als 300 mm nicht ausreichend gegeben ist.
Der Mindestabstand kann auf 100 mm reduziert werden, wenn der seitliche Zugang für Installations- und Wartungsarbeiten auf andere Weise gewährleistet wird (mobiles Hindernis, z. B. Blumenkübel).
Eine Reduktion auf weniger als 100 mm ist nicht zulässig und kann zu Leistungsverlusten führen.

1 Mindestabstände zu Wänden etc.
2 Kiesbett zwischen den Streifenfundamenten
3 Fundament
4 Kiesbett zur Ableitung des Kondensats (links und rechts des Fundaments)
Empfohlener Durchmesser für die Bohrlöcher: 8 mm (8 Stück)



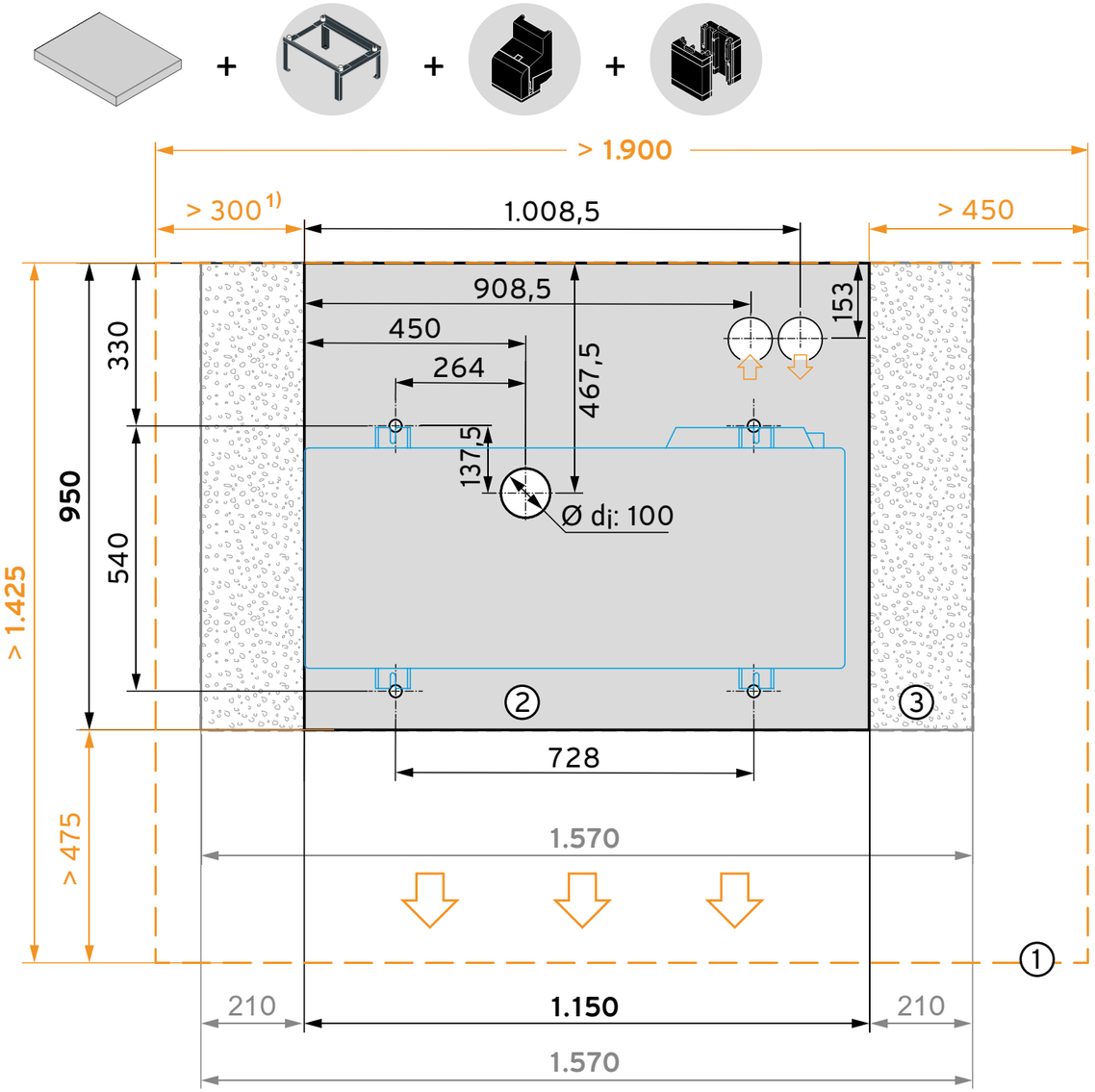
1) Beachten Sie, dass die Zugänglichkeit im Servicefall bei einem Abstand von weniger als 300 mm nicht ausreichend gegeben ist.
Der Mindestabstand kann auf 100 mm reduziert werden, wenn der seitliche Zugang für Installations- und Wartungsarbeiten auf andere Weise gewährleistet wird (mobiles Hindernis, z. B. Blumenkübel).
Eine Reduktion auf weniger als 100 mm ist nicht zulässig und kann zu Leistungsverlusten führen.

1 Mindestabstände zu Wänden etc.
2 Blockfundament
3 Kiesbett zur Ableitung des Kondensats (links und rechts des Fundaments)
Empfohlener Durchmesser für die Bohrlöcher: 8 mm (8 Stück)



1) Beachten Sie, dass die Zugänglichkeit im Servicefall bei einem Abstand von weniger als 300 mm nicht ausreichend gegeben ist.
Der Mindestabstand kann auf 100 mm reduziert werden, wenn der seitliche Zugang für Installations- und Wartungsarbeiten auf andere Weise gewährleistet wird (mobiles Hindernis, z. B. Blumenkübel).
Eine Reduktion auf weniger als 100 mm ist nicht zulässig und kann zu Leistungsverlusten führen.

1 Mindestabstände zu Wänden etc.
2 Blockfundament
3 Kiesbett zur Ableitung des Kondensats (links und rechts des Fundaments)
Empfohlener Durchmesser für die Bohrlöcher: 12 mm (4 Stück)



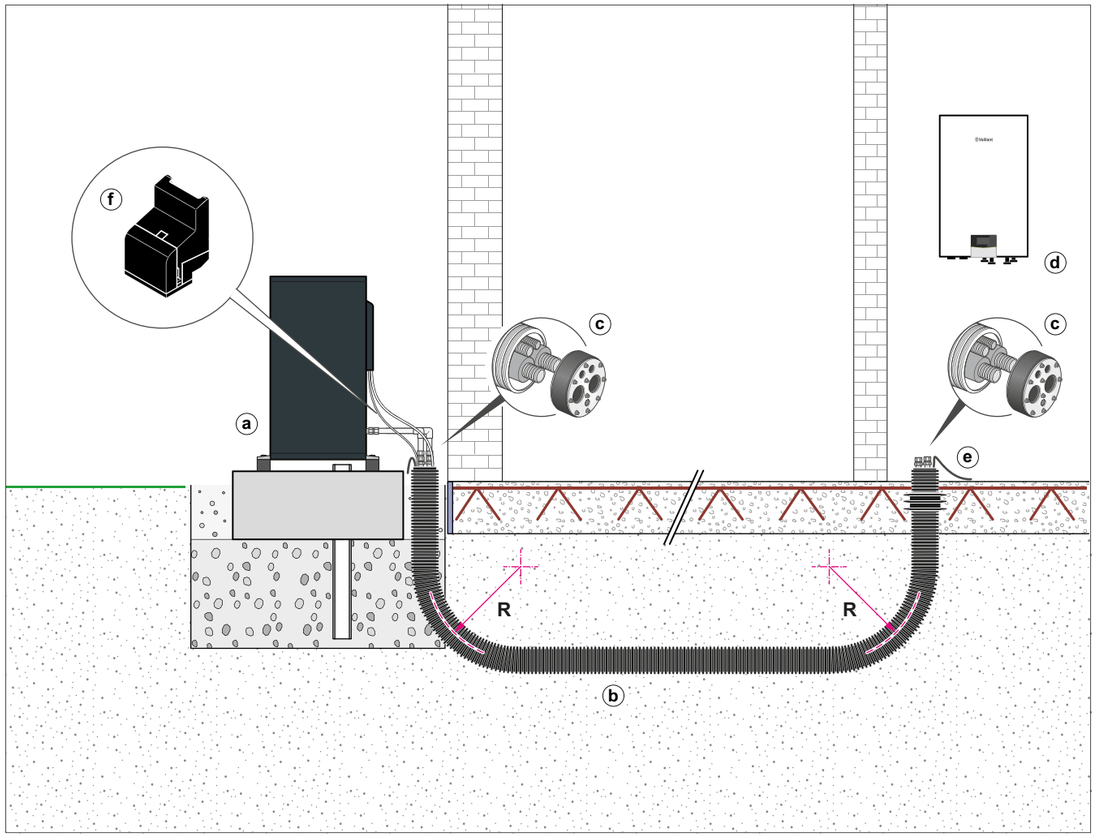
1) Beachten Sie, dass die Zugänglichkeit im Servicefall bei einem Abstand von weniger als 300 mm nicht ausreichend gegeben ist.
Der Mindestabstand kann auf 100 mm reduziert werden, wenn der seitliche Zugang für Installations- und Wartungsarbeiten auf andere Weise gewährleistet wird (mobiles Hindernis, z. B. Blumenkübel).
Eine Reduktion auf weniger als 100 mm ist nicht zulässig und kann zu Leistungsverlusten führen.

1 Mindestabstände zu Wänden etc.
2 Blockfundament
3 Kiesbett zur Ableitung des Kondensats (links und rechts des Fundaments)
Empfohlener Durchmesser für die Bohrlöcher: 12 mm (4 Stück)

Planung der Leitungsführung

Die folgenden Installationsbeispiele zeigen Verlegevarianten der Rohrleitungen.

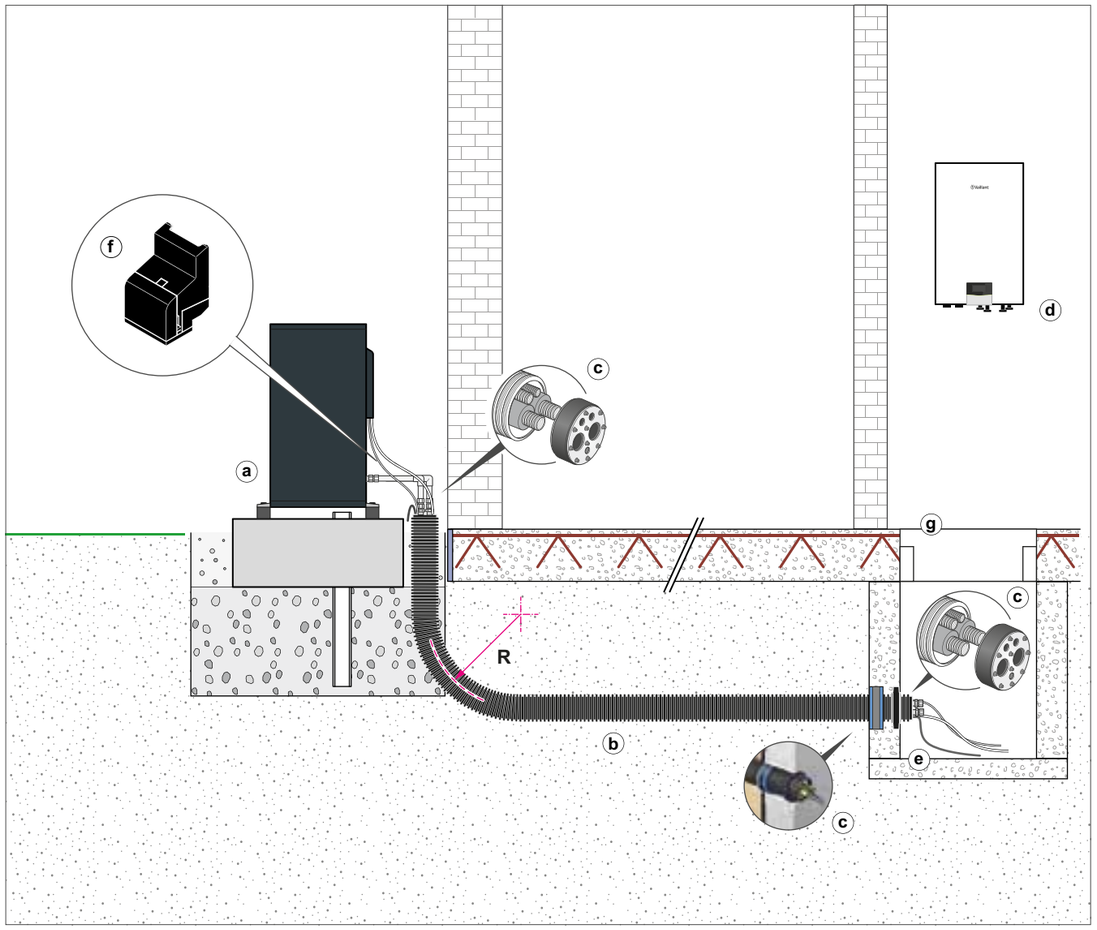
Neubau ohne Keller (wasserführende Rohrleitungen durch Bodenplatte)



	Bezeichnung
a	Wärmepumpe mit wasserführenden Rohrleitungen
b	Anschlusssystem für Bodenplatten, Fabrikat Doyma Biegeradius R > 0,5 m
c	Dichteinsatz für wasserführende Rohrleitungen, Stromversorgung und Steuerleitung
d	Inneneinheit (Hydraulikstation oder uniTOWER)
e	Zugdraht für Strom- und Steuerleitung
f	Für Deutschland: Montageset für Bodenanschluss mit GEG konformer Dämmschale. Hinweise zur Planung des Fundaments beachten!

aroTHERM plus VWL .../8.1	DOYMAfix Connect HP/P
VWL 35/8.1 VWL 55/8.1 VWL 75/8.1	- Durchmesser 200 mm - **Vor- und Rücklauf 2 x DN32** - Kabelschutzrohr Steuerleitung 1 x DN 25 - Kabelschutzrohr Stromversorgung 1 x DN 32
VWL 105/8.1 VWL 125/8.1	- Durchmesser 200 mm - **Vor- und Rücklauf 2 x DN40** - Kabelschutzrohr Steuerleitung 1 x DN 25 - Kabelschutzrohr Stromversorgung 1 x DN 32

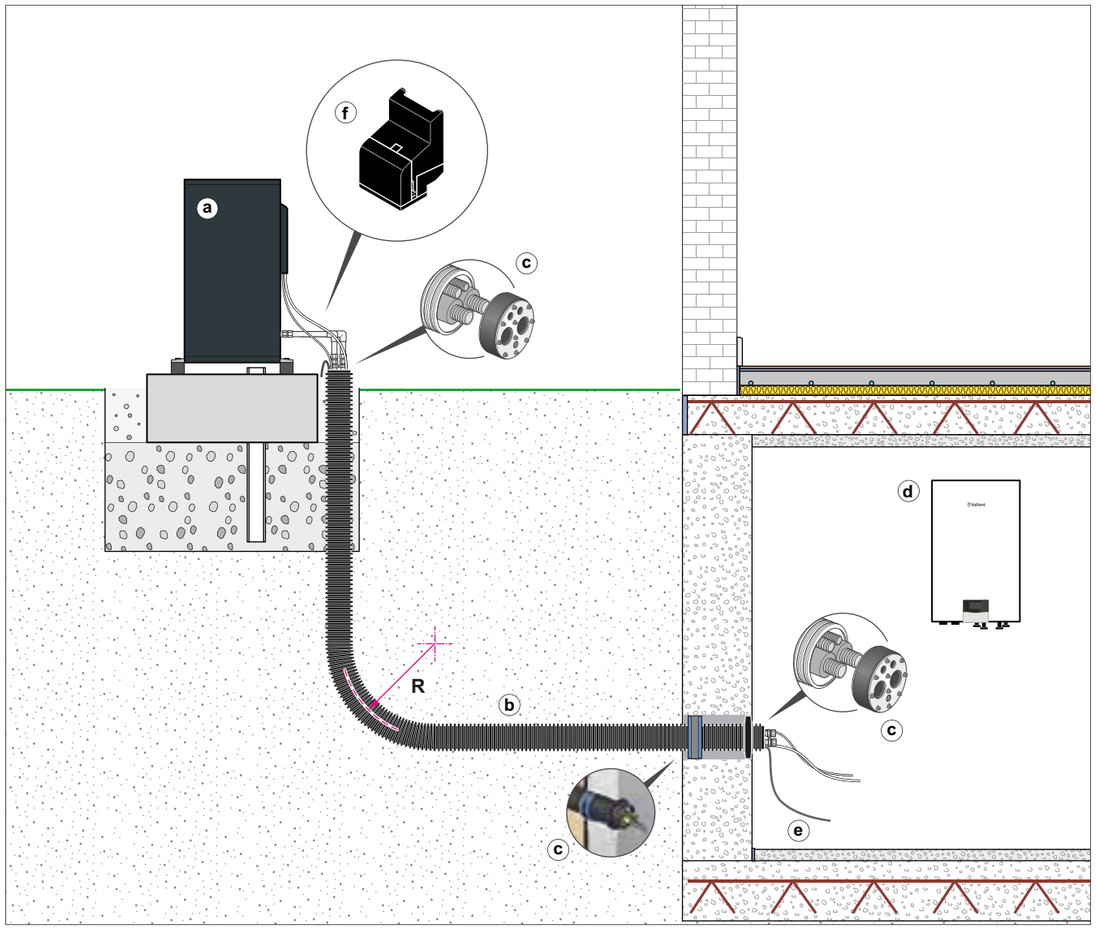
Neubau ohne Keller (wasserführende Rohrleitungen durch Medienschacht)



	Bezeichnung
a	Wärmepumpe mit wasserführenden Rohrleitungen
b	Anschlusssystem für erdberührte Gebäudeaußenwände, Fabrikat Doyma Biegeradius R > 0,5 m
c	Dichteinsatz für wasserführende Rohrleitungen, Stromversorgung und Steuerleitung
d	Inneneinheit (Hydraulikstation oder uniTOWER)
e	Zugdraht für Strom- und Steuerleitung
f	Für Deutschland: Montageset für Bodenanschluss mit GEG konformer Dämmschale. Hinweise zur Planung des Fundaments beachten!
g	Schachtabdeckung

aroTHERM plus VWL .../8.1	DOYMAfix Connect HP/P
VWL 35/8.1 VWL 55/8.1 VWL 75/8.1	- Durchmesser 200 mm - **Vor- und Rücklauf 2 x DN32** - Kabelschutzrohr Steuerleitung 1 x DN 25 - Kabelschutzrohr Stromversorgung 1 x DN 32
VWL 105/8.1 VWL 125/8.1	- Durchmesser 200 mm - **Vor- und Rücklauf 2 x DN40** - Kabelschutzrohr Steuerleitung 1 x DN 25 - Kabelschutzrohr Stromversorgung 1 x DN 32

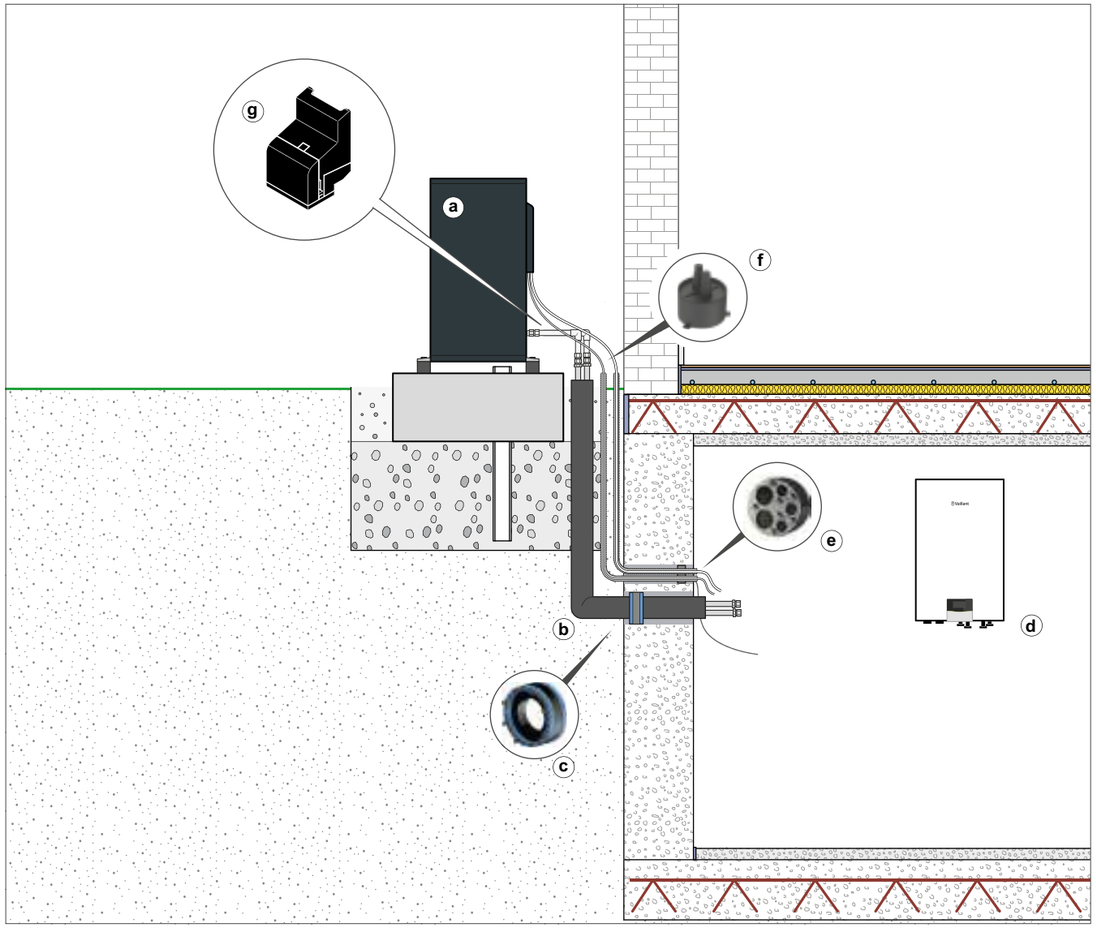
Neubau / Bestand mit Keller
(wasserführende Rohrleitungen durch erdreichberührte Wanddurchführung, Variante I)



	Bezeichnung
a	Wärmepumpe mit wasserführenden Rohrleitungen
b	Anschlusssystem für erdberührte Gebäudeaußenwände, Fabrikat Doyma Biegeradius R > 0,5 m
c	Dichteinsatz für wasserführende Rohrleitungen, Stromversorgung und Steuerleitung
d	Inneneinheit (Hydraulikstation oder uniTOWER)
e	Zugdraht für Strom- und Steuerleitung
f	Für Deutschland: Montageset für Bodenanschluss mit GEG konformer Dämmschale. Hinweise zur Planung des Fundaments beachten!

aroTHERM plus VWL …/8.1	DOYMAfix Connect HP/P
VWL 35/8.1 VWL 55/8.1 VWL 75/8.1	- Durchmesser 200 mm - **Vor- und Rücklauf 2 x DN32** - Kabelschutzrohr Steuerleitung 1 x DN 25 - Kabelschutzrohr Stromversorgung 1 x DN 32
VWL 105/8.1 VWL 125/8.1	- Durchmesser 200 mm - **Vor- und Rücklauf 2 x DN40** - Kabelschutzrohr Steuerleitung 1 x DN 25 - Kabelschutzrohr Stromversorgung 1 x DN 32

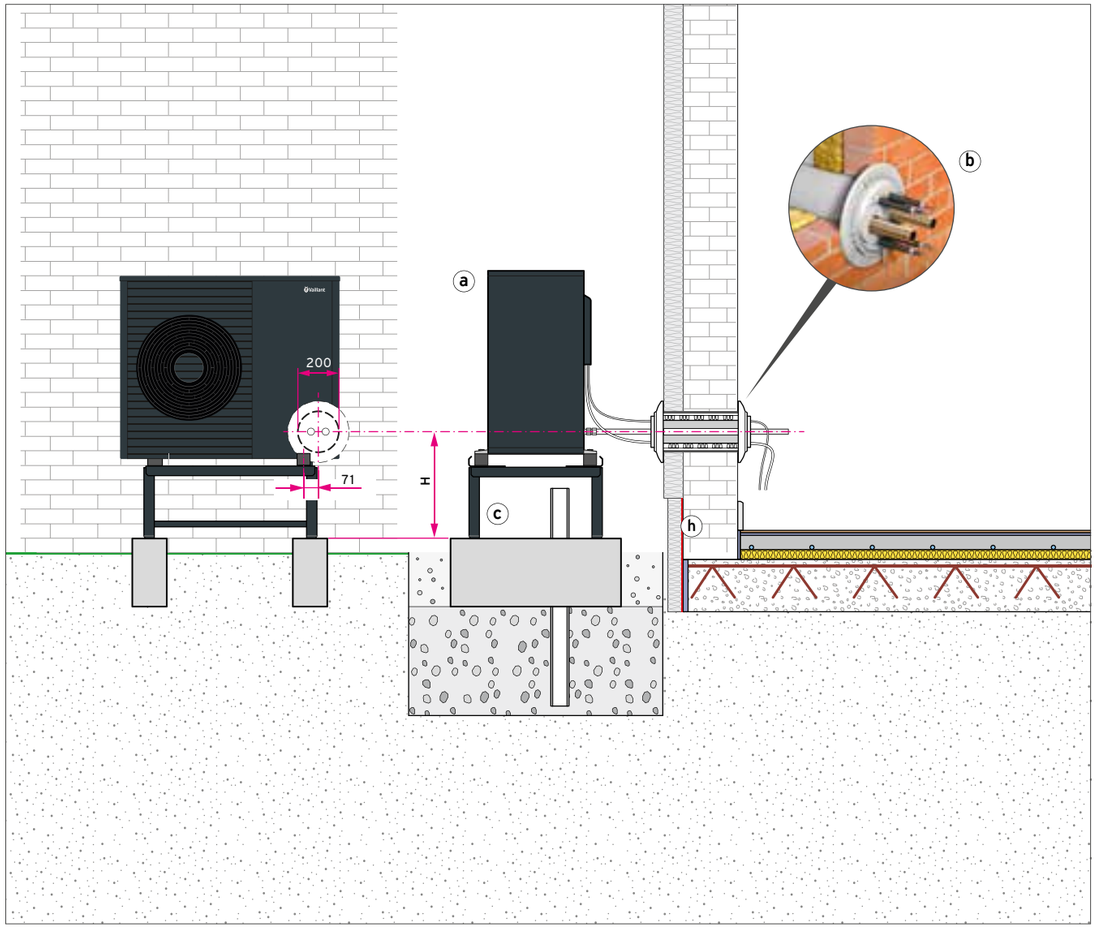
Neubau / Bestand mit Keller
(wasserführende Rohrleitungen durch erdreichberührte Wanddurchführung, Variante II)



	Bezeichnung
a	Wärmepumpe mit wasserführenden Rohrleitungen
b	Hauseinführungsbogen Twin (vorgedämmter PE-Xa Rohrbogen mit zwei Mediumrohren PE-Xa mit Sauerstoffsperrschicht), Fabrikat Uponor
c	Dichteinsatz für wasserführende Rohrleitungen Fabrikat Doyma, Curaflex Nova
d	Inneneinheit (Hydraulikstation oder uniTOWER)
e	Dichteinsatz und Zugdrähte für Strom- und Steuerleitung **Hinweis**: Strom- und Steuerleitung jeweils in separaten Leerrohren (Wellleerrohr) mit einem Abstand von 120 mm zueinander verlegen.
f	Gummi-Endkappen zur Abdichtung des Hauseinführungsbogens und der Wellrohre für die elektrischen Leitungen
g	Für Deutschland: Montageset für Bodenanschluss mit GEG konformer Dämmschale. Hinweise zur Planung des Fundaments beachten!

aroTHERM plus VWL …/8.1	Uponor Hauseinführungsbogen Twin
VWL 35/8.1 VWL 55/8.1 VWL 75/8.1	- Durchmesser 140 mm - Vor- und Rücklauf 2 x DN 32 - Kabelschutzrohr Steuerleitung 1 x DN 25 - Kabelschutzrohr Stromversorgung 1 x DN 32
VWL 105/8.1 VWL 125/8.1	- Durchmesser 160 mm - Vor- und Rücklauf 2 x DN 40 - Kabelschutzrohr Steuerleitung 1 x DN 25 - Kabelschutzrohr Stromversorgung 1 x DN 32

Neubau / Bestand ohne Keller
(wasserführende Rohrleitungen durch oberirdische Wanddurchführung, Variante I)



	Bezeichnung
a	Wärmepumpe mit wasserführenden Rohrleitungen
b	Wanddurchführung für oberirdische Gebäudeaußenwände für Rohrleitungen (Beispiel DOYMAfix)
c	Schneesockel
H/h	Sockelabdichtung Höhenmaß H abhängig von der Sockelabdichtung

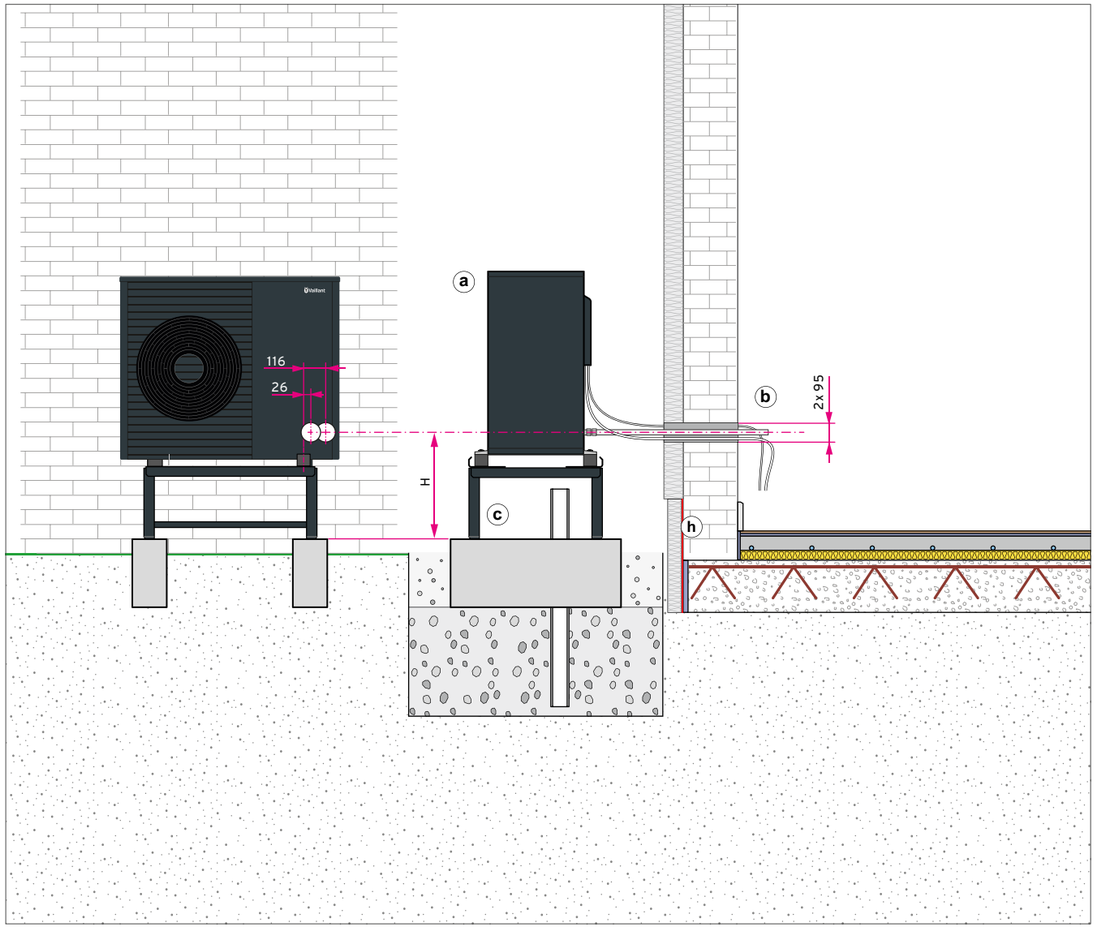
Hinweis
Die Kernbohrung bzw. Verrohrung darf nicht hinter dem Verdampfer positioniert werden.
Der Verdampfer muss immer freigehalten werden.

Bei Einhaltung der folgenden Werte für das Maß H ist eine gerade Verlegung der Rohrleitungen durch das Installationsset (Beispiel DOYMAfix) möglich.

		Empfehlung für Maß H
	mit Schwingungsdämpfern	162 mm
	mit Bodenkonsole	215 mm
	mit Schneesockel	523 mm

Neubau / Bestand ohne Keller
(wasserführende Rohrleitungen durch oberirdische Wanddurchführung, Variante II)

Installation ohne Montageset



	Bezeichnung
a	Wärmepumpe mit wasserführenden Rohrleitungen
b	2x Kernbohrung: Ø 95 mm für Rohrleitung, Stromversorgung und Steuerleitung
c	Schneesockel
H/h	Sockelabdichtung Höhenmaß H abhängig von der Sockelabdichtung

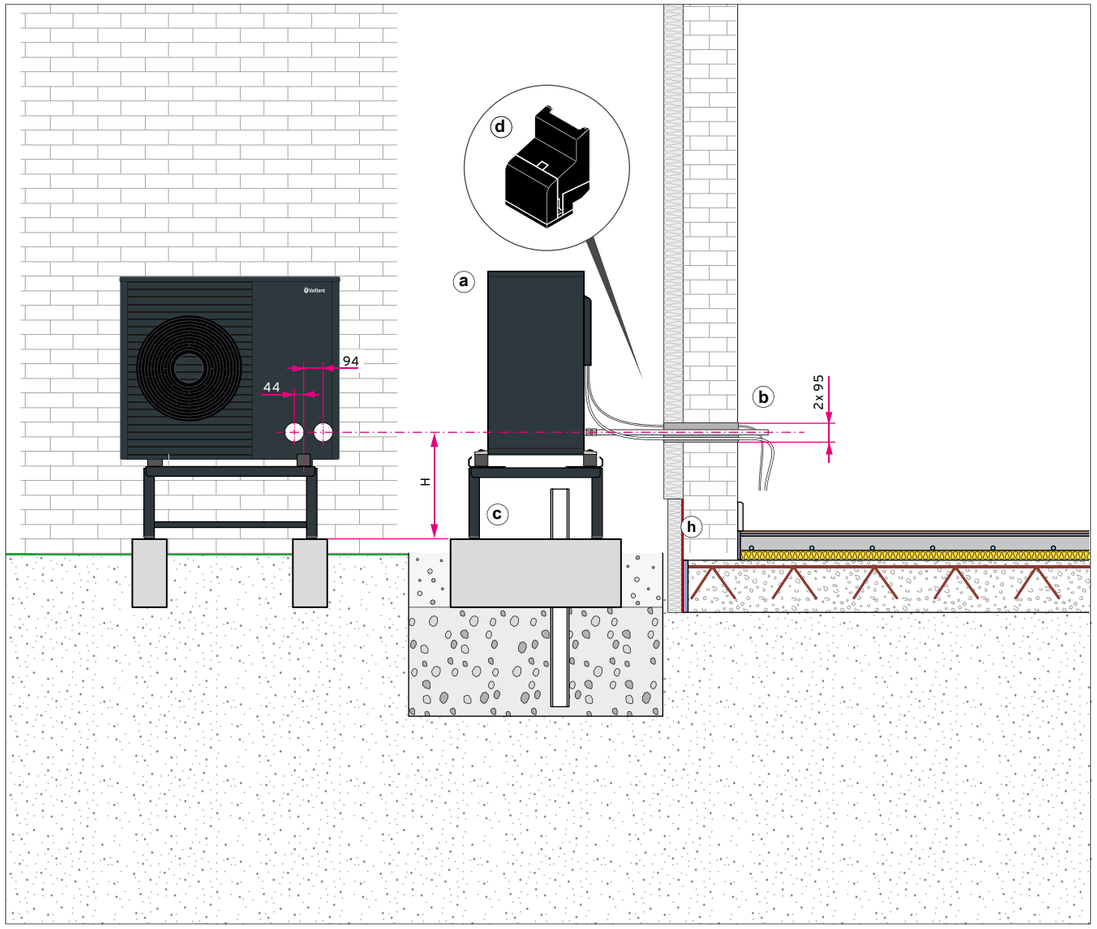
Hinweis
Die Kernbohrung bzw. Verrohrung darf nicht hinter dem Verdampfer positioniert werden.
Der Verdampfer muss immer freigehalten werden.

Bei Einhaltung der folgenden Werte für das Maß H ist eine gerade Verlegung der Rohrleitungen möglich.

		Empfehlung für Maß H
	mit Schwingungsdämpfern	162 mm
	mit Bodenkonsole	215 mm
	mit Schneesockel	523 mm

Neubau / Bestand ohne Keller
(wasserführende Rohrleitungen durch oberirdische Wanddurchführung, Variante III)

Installation **mit** Montageset



	Bezeichnung
a	Wärmepumpe mit wasserführenden Rohrleitungen
b	2x Kernbohrung: Ø 95 mm für Rohrleitung, Stromversorgung und Steuerleitung
c	Schneesockel
d	Für Deutschland: Montageset für Bodenanschluss mit GEG konformer Dämmschale.
H/h	Sockelabdichtung Höhenmaß H abhängig von der Sockelabdichtung

Hinweis
Die Kernbohrung bzw. Verrohrung darf nicht hinter dem Verdampfer positioniert werden.
Der Verdampfer muss immer freigehalten werden.

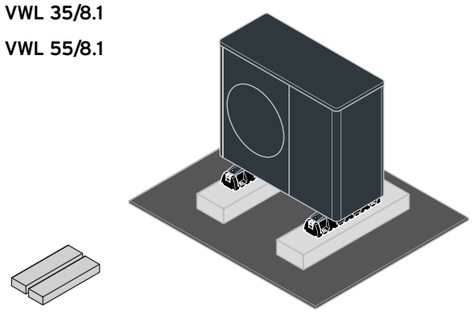
Bei Einhaltung der folgenden Werte für das Maß H ist eine gerade Verlegung der Rohrleitungen möglich.

		Empfehlung für Maß H
	mit Schwingungsdämpfern	162 mm
	mit Bodenkonsole	215 mm
	mit Schneesockel	523 mm

Flachdach Installation

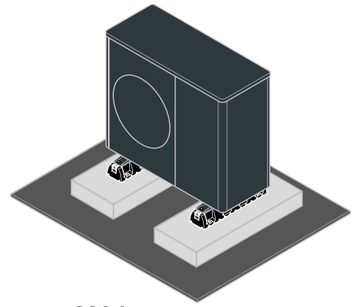
Hinweis
Montieren Sie das Produkt nur auf Gebäuden mit massiver Bauweise und durchgängig gegossener Betondecke und prüfen Sie die statische Tragfähigkeit des Daches.

VWL 35/8.1
VWL 55/8.1



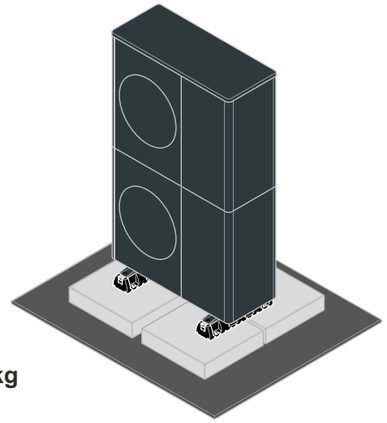
2 x ≥ 77,5 kg = ≥ **155 kg**

NaN
VWL 75/8.1



2 x ≥ 100 kg = ≥ **200 kg**

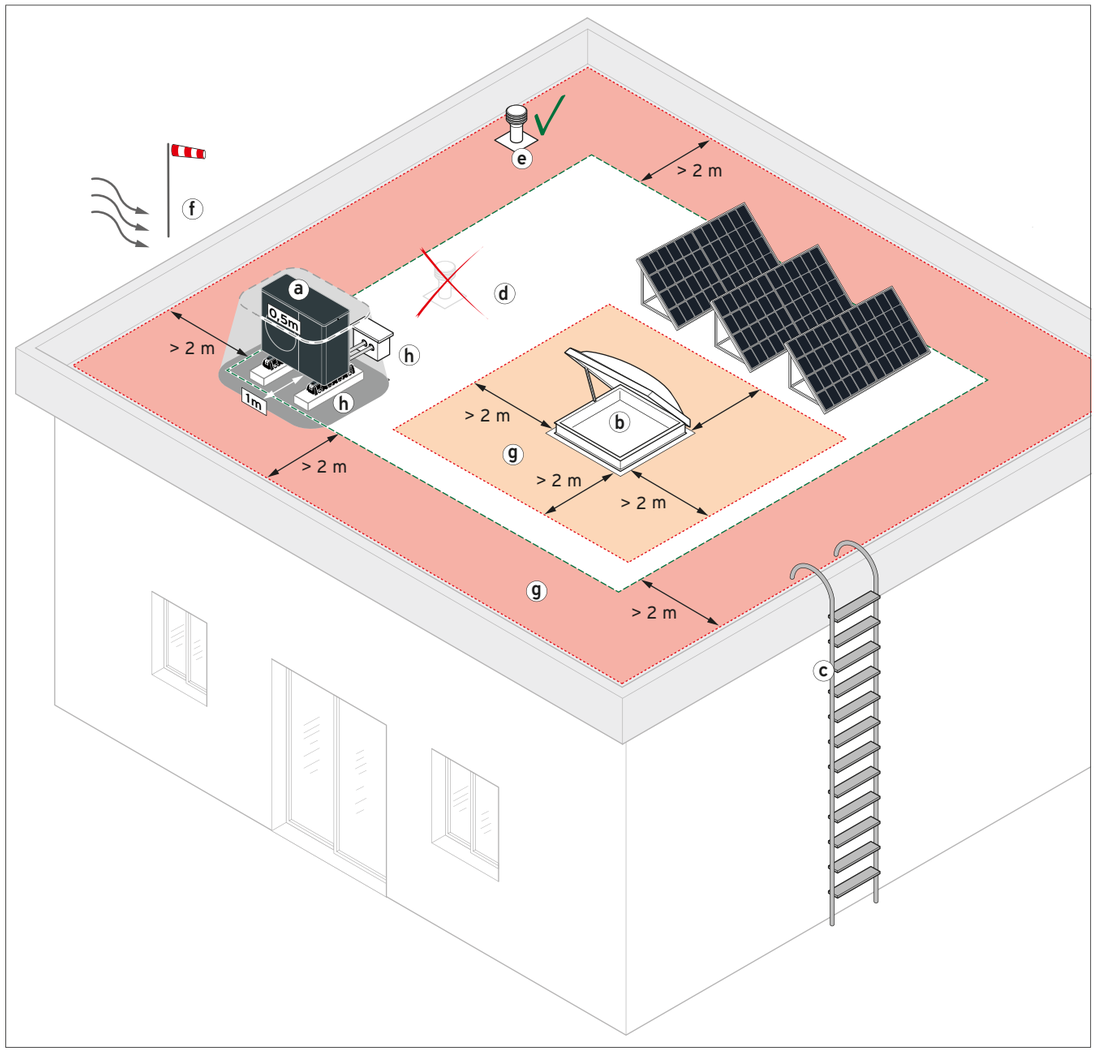
VWL 105/8.1
VWL 125/8.1



4 x ≥ 86 kg = ≥ **344 kg**

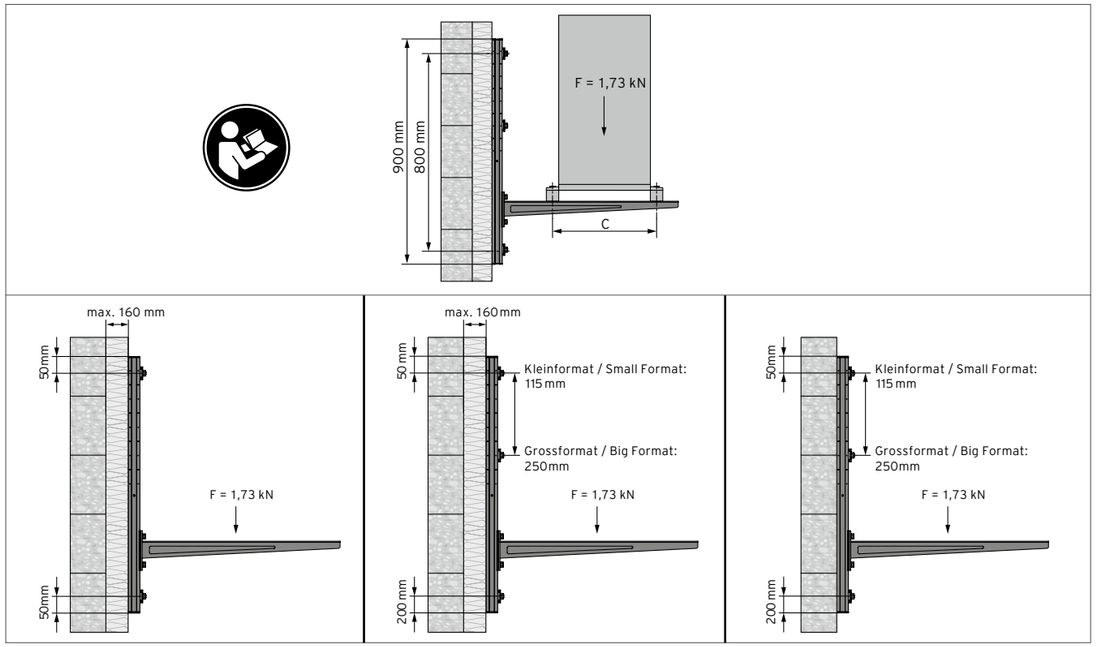
Hinweis
Verwenden Sie die großen Dämpfungsfüße aus dem Zubehör.
Richten Sie das Produkt exakt waagerecht aus.
Unter den Betonplatten muss eine Bautenschutzmatte aus Gummigranulat (mindestens 6 mm Stärke) ausgelegt werden.

Sicheres Arbeiten auf dem Flachdach



a Wärmepumpe
b Oberlicht (nicht durchtrittsicher)
c gesicherter Aufstieg
d Montagebereich
e Strangentlüftung
f Hauptwindrichtung
g Sicherheitsbereich
h Medienschacht für wasserführende Rohrleitungen, Strom- und Steuerleitung
i Schutzbereich (ohne Gebäudeöffnungen, Regenabläufe und Zündquellen)

Wand Installation



Hinweis

Die Wandmontage mit der Wandhalterung aus dem Zubehör ist für die **10 kW und 12 kW Wärmepumpe nicht** zulässig.

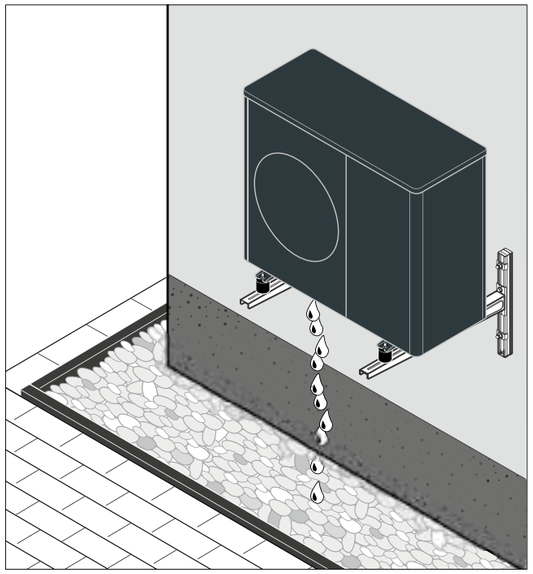
Kondensatabführung

Hinweis
Es muss dafür gesorgt werden, dass anfallendes Kondensat frostfrei abgeführt wird.

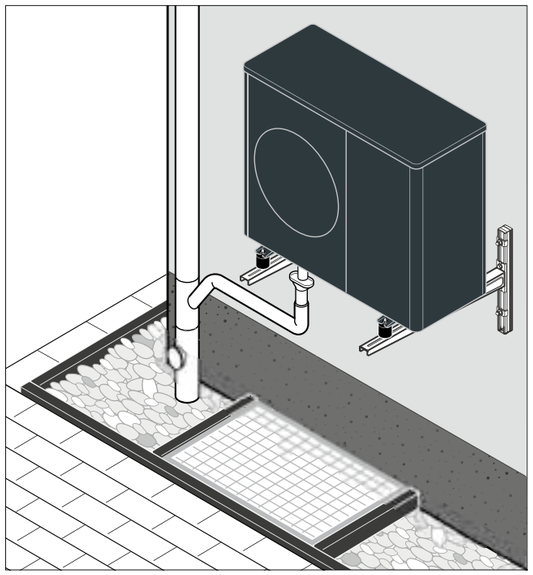
Ausführung des Kondensatablaufs

Das anfallende Kondensat kann über ein Regenfallrohr, Gully, Balkon- oder Dachabfluss in einen Abwasserkanal, Pumpensumpf oder Sickerschacht eingeleitet werden.

Versickerung im Kiesbett



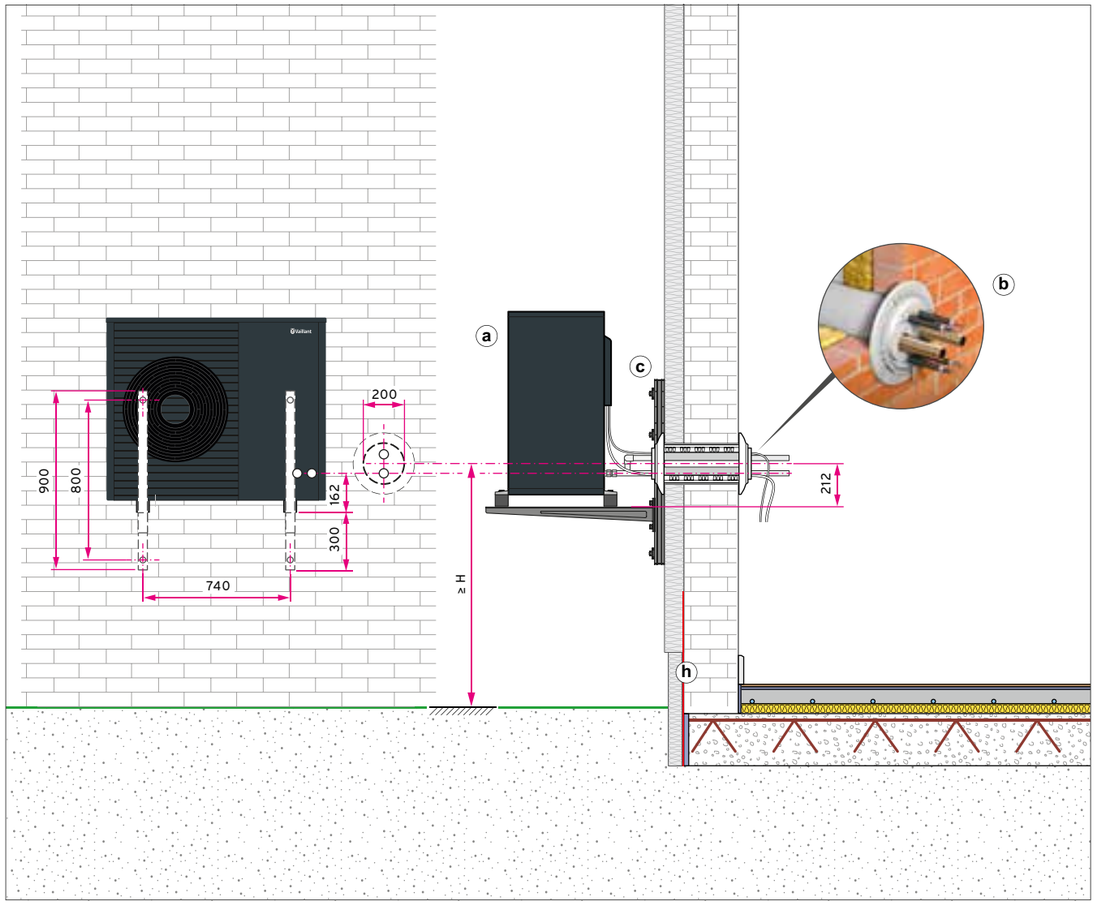
Anschluss an ein Regenfallrohr



Planung der Leitungsführung

Die folgenden Installationsbeispiele zeigen Verlegevarianten der Rohrleitungen.

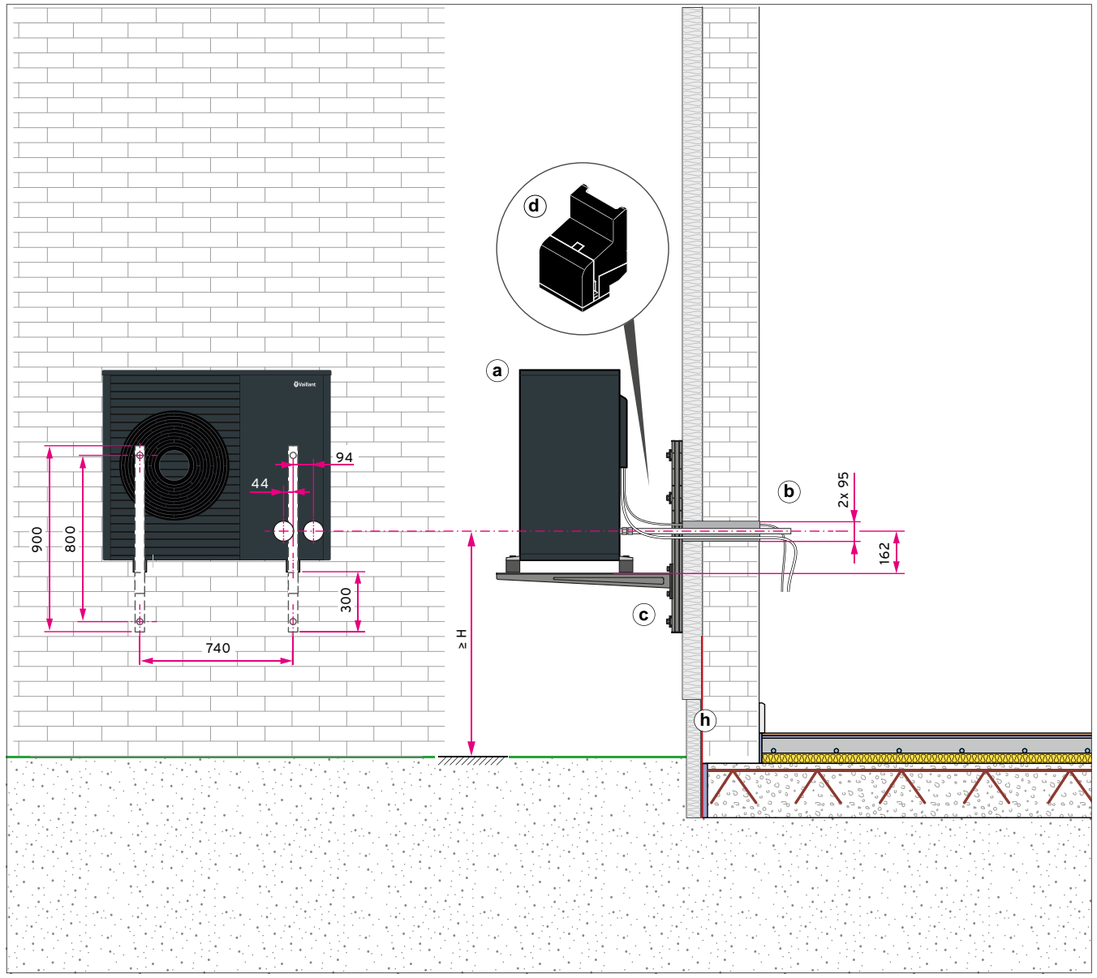
Neubau / Bestand Wandmontage (wasserführende Rohrleitungen durch oberirdische Wanddurchführung, Variante I)



	Bezeichnung
a	Wärmepumpe Kältemittelleitung
b	Wanddurchführung für oberirdische Gebäudeaußenwände für Rohrleitungen (Beispiel DOYMAfix)
c	Wandhalterung als Zubehör
H/h	Sockelabdichtung Höhenmaß H abhängig von der Sockelabdichtung

Hinweis
Die Kernbohrung bzw. Verrohrung darf nicht hinter dem Verdampfer positioniert werden.
Der Verdampfer muss immer freigehalten werden.

Neubau / Bestand Wandmontage
(wasserführende Rohrleitungen durch oberirdische Wanddurchführung, Variante II)



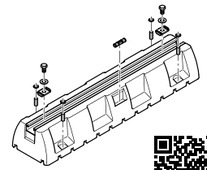
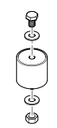
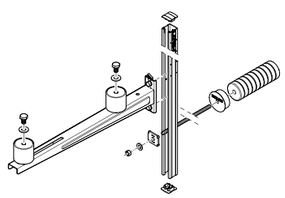
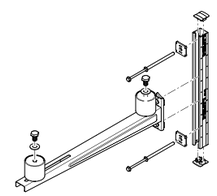
	Bezeichnung
a	Wärmepumpe Kältemittelleitung
b	2x Kernbohrung: Ø 95 mm für Kältemittelleitung, Stromversorgung und Steuerleitung
c	Wandhalterung als Zubehör
H/h	Sockelabdichtung Höhenmaß H abhängig von der Sockelabdichtung

Hinweis

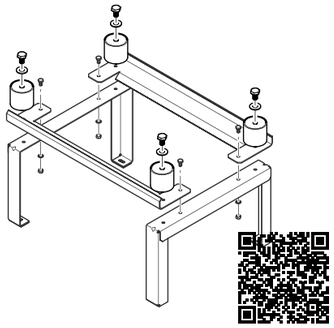
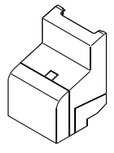
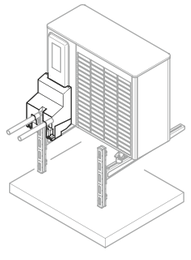
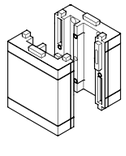
Die Kernbohrung bzw. Verrohrung darf nicht hinter dem Verdampfer positioniert werden.
Der Verdampfer muss immer freigehalten werden.

Wählen Sie Ihre Montagezubehöre

Scannen oder Klicken für die Installationsanleitung

	Installationsart	
	Boden/Flachdach	Wand
Anschluss		
Pressverbinder	**Anschlusset Wärmepumpenkreis flexibel uniTOWER für 35 mm Pressverbinder** Art.-Nr.: 0010027976 	
Mutter	**Anschlusset Wärmepumpenkreis flexibel uniTOWER (Überwurfmutter)** Art.-Nr.: 0010027989 	
Installation		
Einfach	**Bodenkonsole (2x Dämpfungssockel)** Art.-Nr.: 0020250226 	
	Schwingungsdämpfer (4 Stück) Art.-Nr.: 0020252091 	**Wandhalterung für Vollwärmeschutz bis 16 cm** Art.-Nr.: 0020250224 
		Wandhalterung für Massivbau ohne Wärmeschutz Art.-Nr.: 0020250225 

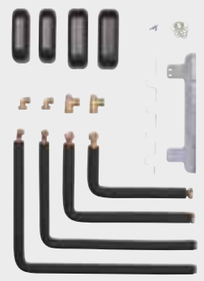
Scannen oder Klicken für die Installationsanleitung

	Installationsart	
	Boden/Flachdach	Wand
Installation		
Schnee	**Sockel (weiß)** Art.-Nr.: 0010027984 **Sockel (grau)** Art.-Nr.: 8000035192 	
Anschlusszubehöre Wärmeerzeuger		
Einfach	**Montageset für Bodenanschluss mit GEG konformer Dämmschale** Art.-No.: 0010027971 	**Montageset für Wandanschluss mit GEG konformer Dämmschale** Art.-No.: 0010027974 
Schnee	**Verlängerung für Montageset für Bodenanschluss** Art.-No.: 0010027972 	

Scannen oder klicken für die Installationsanleitung

Wählen Sie Zubehöre für den uniTOWER

Abbildung	Beschreibung	Art.-Nr.	uniTOWER
			VIH QW 190/7 E 18l
	Wiederbefüllung des Heizkreises Verbunden mit Warmwasser und Heizung Rücklauf inkl. Trennvorrichtung und zwei Ventilen mit Griff	0010038388	•
	Wiederbefüllung des Heizkreises Verbunden mit Warmwasser und Heizung Rücklauf Kontrolle der maximalen Austrittstemperatur	0010038386	•
	Zirkulations-Set mit Pumpe Warmwasser-Zirkulationsset für uniTOWER inklusive Pumpe	0010038384	•
	Zirkulations-Set ohne Pumpe Verbindungsrohr mit G 3/4" Überwurf, Rohrsatz für Zirkulationsanschluss zum Anschluss an eine bauseits vorhandene Zirkulationspumpe	0010042664	•
	Universal-Fremdstromanode mit Anschlusszubehör Fremdstromanode M8 mit Adapter für 3/4", Netzteil, Kabel, Kleinmaterial zum Austausch gegen die werkseitig vorhandene Magnesiumschutzanode	0020170505	•

Abbildung	Beschreibung	Art.-Nr.	uniTOWER
			VIH QW 190/7 E 18l
	Unisoliertes Anschluss-Set zur Installation des Hydraulik-tower in Räumen mit niedriger Deckenhöhe von 2,1 m. Der Anschluss an die Hausinstallation erfolgt auf der rechten Seite. Die Nutzung des internen Puffermoduls ist nicht möglich. Erhöhung der Einbautiefe + 10 cm!	0010039993	•
	Anschlussset uniTOWER, rechts vorisoliertes Installationsset Zur Installation in Räumen mit einer minimalen Raum-höhe von 2,1 m. Anschlüsse rechts Kombination mit internem Puffer (uniTOWER) nicht möglich Bei Verwendung zusätzliche Tiefe von ca. 10 cm.	8000012566	•
	Anschlussset uniTOWER, links vorisoliertes Installationsset Zur Installation in Räumen mit einer minimalen Raum-höhe von 2,1 m. Anschlüsse links Kombination mit internem Puffer (uniTOWER) nicht möglich Bei Verwendung zusätzliche Tiefe von ca. 10 cm.	8000012577	•

Wählen Sie Zubehöre für den uniTOWER oder die Hydraulikstation

Abbildung	Beschreibung	Art.-Nr.	uniTOWER	Hydraulikstation
			VIH QW 190/7 E 18l	VWZ MEH 97/7
	Isolierschalen für die Bypack Anschlussventile für Heizung und Kühlung Satz mit 2 Stück	0010042662	•	•
	Satz mit 2 Stück - 1" flachdichtende Überwurf-verschraubung auf 28 mm Kupferrohr zum Pressen oder Löten	0010038385	•	•
	2er Set - 1" flachdichtendes Außengewinde auf 28 mm Kupferrohr zum Pressen oder Löten	0010039178		•
	Überströmventil DN 25 für Luft/Wasser Wärme-pumpen-Anlagen zwingend erforderlich, um den min. Volumenstrom zu gewähr-leisten 0 - 350 mbar	0010039715	•	•
	Magnetitefilter mit Isolierung bei 3600 l/h bei 2,2 kPa (22mbar) Magnetitfilter mit Isolierung zur Vermeidung von Geräte-schäden für bis zu 3600 l/h 1 ¼" Innengewinde	0020249532	•	•
	2-Wege-Ventil für Anlagen-schemata mit einem Heiz-kreis mit zwei Zonen Optimierte Umschaltzeit Warmwasser/Heizung (<15s) Anbindung an VRC 720	0010039989	•	•
	Modbus-Kabel zum Anschluss der Außeneinheit mit der Inneneinheit 50m 2 x 0,34mm² Twisted-Pair, geschirmt	0010039719	•	•

Wählen Sie Zubehöre bei Trennung von Sole- und Wasserkreis

Abbildung	Beschreibung	Art.-Nr.
	**uniTOWER Zwischenwärmetauscher** zur Installation im uniTOWER zur hydraulische Systemtrennung zwischen Wärmepumpe und Heizungsanlage. Ermöglicht Frostschutz für die Wärmepumpe, ohne dass die gesamte Heizungsanlage mit Frostschutzmittel gefüllt werden muss. Ausstattung: - Hocheffizienzpumpe - Plattenwärmetauscher - Sicherheitsventil Heizung - 3 bar Sicherheitsventil, soleseitig - Sole-Auffangbehälter	0010039991
	**Sole-Ausdehnungsgefäß** 2 l Sole-Ausdehnungsgefäß für den Solekreis bei Einsatz eines Zwischenwärmetauschers	0010040112
	**Wärmetauschermodul VWZ MWT 150** Zusatzmodul zur hydraulische Systemtrennung zwischen Wärmepumpe und Heizungsanlage. Ermöglicht Frostschutz für die Wärmepumpe, ohne dass die gesamte Heizungsanlage mit Frostschutzmittel gefüllt werden muss. Ausstattung: - Hocheffizienzpumpe - Plattenwärmetauscher - Befülleinrichtung für den Solekreis - Sicherheitsventil Heizung	0020143800
	**Wärmetauschermodul VWZ MWT 150.1** Zusatzmodul zur hydraulische Systemtrennung zwischen Wärmepumpe und Heizungsanlage. Ermöglicht Frostschutz für die Wärmepumpe, ohne dass die gesamte Heizungsanlage mit Frostschutzmittel gefüllt werden muss. Ausstattung: - Hocheffizienzpumpe - Plattenwärmetauscher - Befülleinrichtung für den Solekreis - Sicherheitsventil Heizung	0010039548 (verfügbar ab 2026)

Weitere Systemzubehöre

Abbildung	Beschreibung	Art.-Nr.
	**Sole-Ausdehnungsgefäß** Sole-Ausdehnungsgefäß für den Solekreis bei Einsatz eines Zwischenwärmetauschers und größeren Solemengen 18 l 25 l	 302097 302098
	**Soleflüssigkeit** Fertiggemisch für Temperaturen bis -28 °C verwendbar für aroTHERM plus in Anlagen mit Systemtrennung 10 l Kanister 20 l Kanister	 302363 302498
	**Wärmepumpenregelungsmodul VWZ AI** Ausstattung: - Modbus-als Kommunikationsschnittstelle zur Außeneinheit - eBUS als Kommunikationsschnittstelle zwischen Steuerungsmodul, Regler und weiteren Systemkomponenten - Appliance Interface mit Display und Bedientasten - Temperaturfühler VR 10 - Flexible Space Funktion für optimierte Sicherheitszonen **Anschlussmöglichkeit für Sensoren:** - Außentemperaturfühler - WW-Speicherfühler - System-Vorlauffühler - Multifunktionseingang (konfigurierbar) - EVU-Abschaltsignal (konfigurierbar) **Anschlussmöglichkeit für Aktoren:** - Zusatzheizung (1...3 Stufen) - Vorrangumschaltventil Warmwasser - 1 vorkonfigurierter Multifunktionsausgang (Kühlsignal oder Wärmetauscherpumpe) - 1 frei konfigurierbarer Multifunktionsausgang	8000035574
	**3-Wegeumschaltventil für Kaskaden** 1 1/2“ 3-Wegeumschaltventiel von Trinkwasser auf Heizung in weniger als 5 Sekunden	0010040110

Schließen Sie Ihre Planung ab!

Planungscheckliste abhaken! ☑

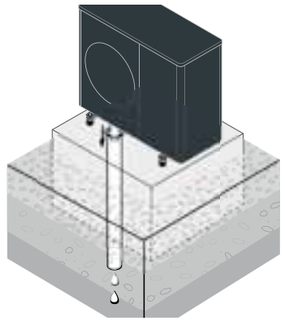
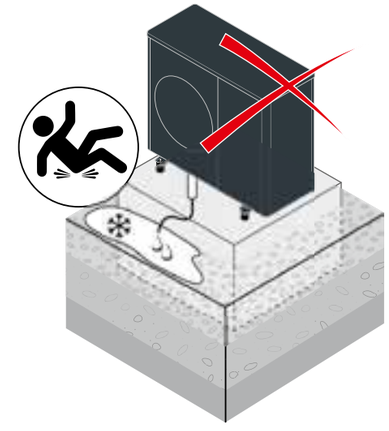
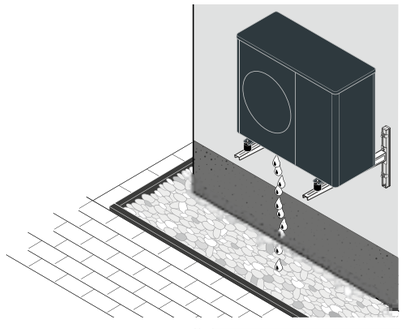
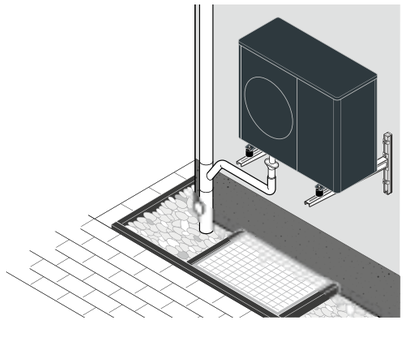
- [ ] Wärmepumpe gemäß Heiz- bzw. Kühllastberechnung ausgewählt
- [ ] Aufstellort bestimmt (leise, belüftet, sicher)
- [ ] Systemtemperaturen bestimmt (Fußbodenheizung, Heizkörper, Gebläsekonvektor)
- [ ] Warmwasser- und Pufferspeicher ausgewählt
- [ ] Membran Ausdehnungsgefäß bestimmt
- [ ] Systemschema ausgewählt
- [ ] Systemkomponenten inkl. Anschluss- und Montagezubehöre bestellt

... work your Plan

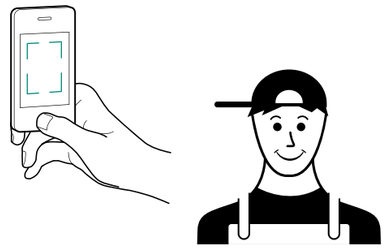
Installieren Sie das aroTHERM plus System.

Starten Sie mit dem hydraulischen Anschluss

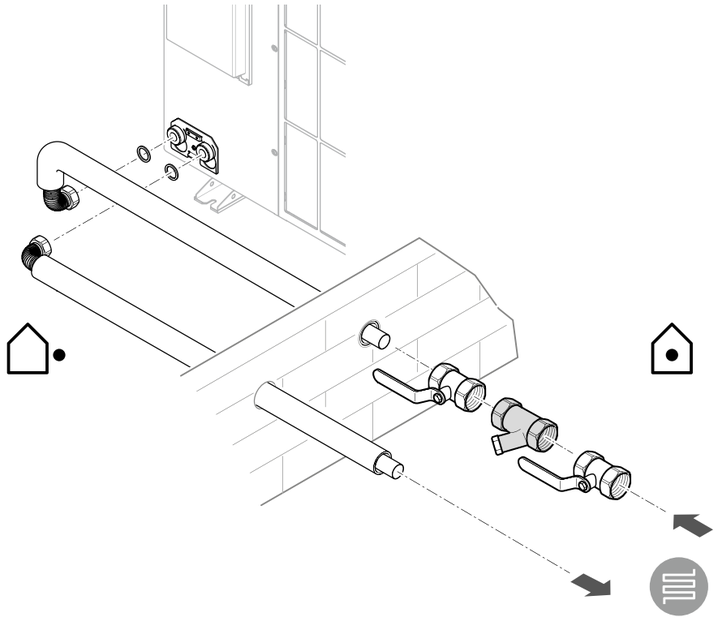
Schließen Sie den Kondensatablauf an

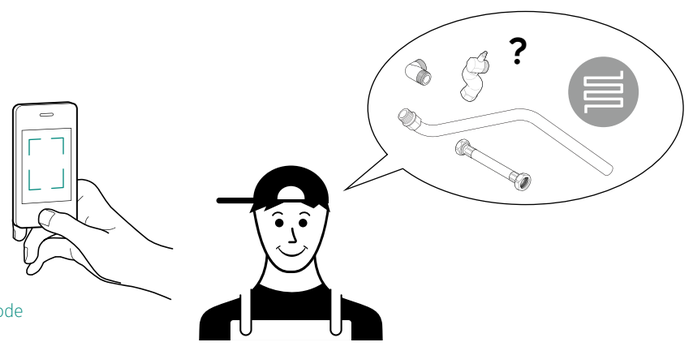
Do!	Don't
	
	
	

Hydraulischer Anschluss



Scannen oder klicken Sie den QR Code,
um das Installationsvideo zu sehen.



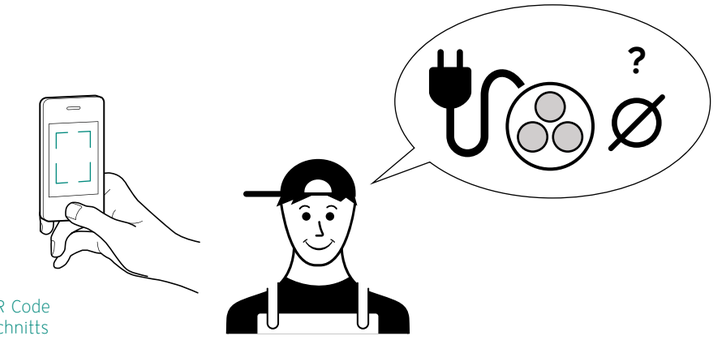


Scannen oder klicken Sie den QR Code
für die Rohrauslegung.

Fahren Sie mit dem elektrischen Anschluss fort

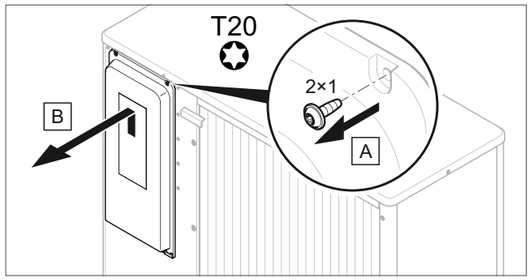
Berechnen Sie den Kabelquerschnitt

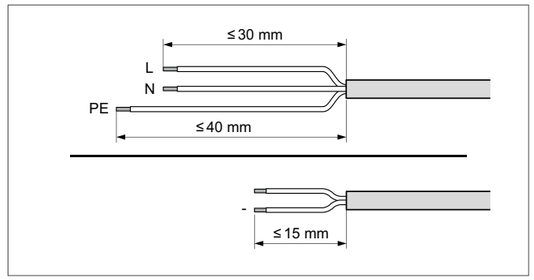
Scannen Sie den QR-Code, um den relevanten Kabelquerschnitt für die Verkabelung einfach zu berechnen



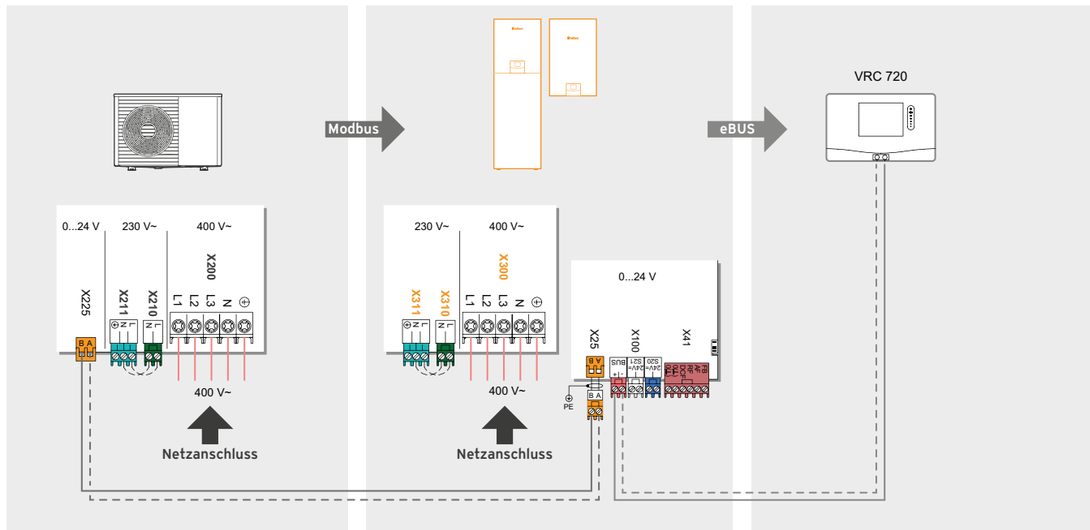
Scannen oder klicken Sie den QR Code
zur Berechnung des Kabelquerschnitts

Vorbereitung





Netzanschluss und Kommunikationsschnittstellen

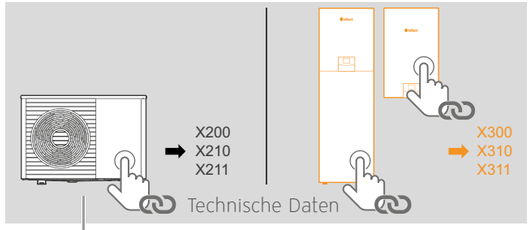


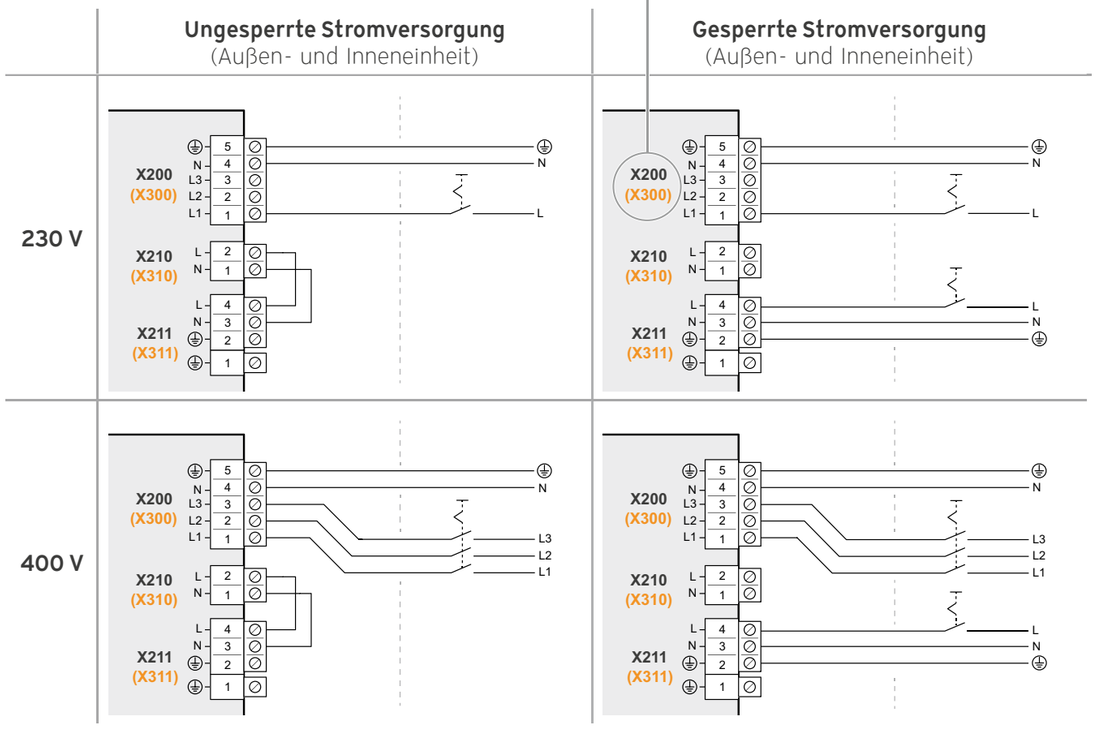
Netzanschluss

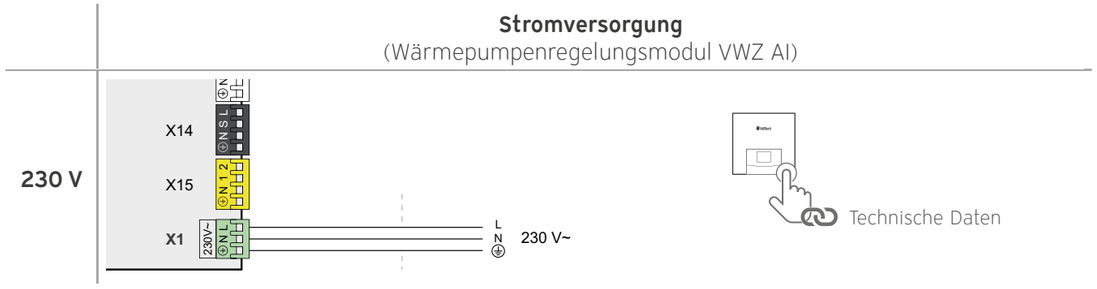
Schließen Sie die Außen- und Inneneinheit an die Spannungsversorgung an

Hinweis:
Außen- und **Inneneinheit** müssen an die gleiche Stromversorgungsart (ungesperrt oder gesperrt) angeschlossen werden.

Bei identischer Anschlusskonfiguration, aber unterschiedlicher Kontaktbezeichnung (z. B. X**2**00/X300).



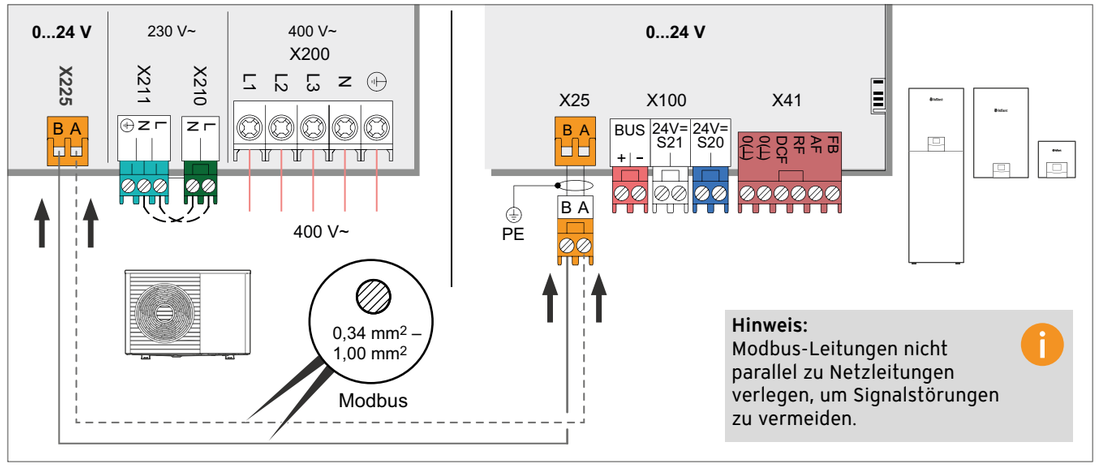




Hinweis zum Personenschutz
Für den Personenschutz sind, soweit für den Installationsort vorgeschrieben, allstromsensitive Fehlerstrom-Schutzschalter Typ B zu verwenden. Die Auslösung muss kurzzeitverzögert sein und für den Einsatz von Wechselrichtern (Auslösekennlinie > 1 kHz) geeignet sein.

Modbus Verbindung

als Kommunikationsschnittstelle zwischen Außen- und Inneneinheit



Hinweis:
Modbus-Leitungen nicht parallel zu Netzleitungen verlegen, um Signalstörungen zu vermeiden.

Modbus-Kabel im Zubehör, Art.-Nr. 0010039719

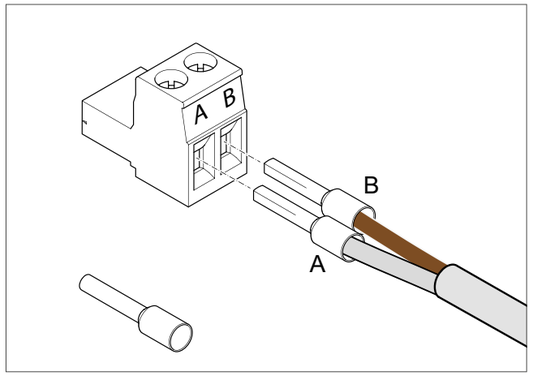


Modbus-Kabel zum Anschluss der Außeneinheit an die Inneneinheit, 50 m

2 x 0,34 mm² Twisted-Pair, geschirmt

Alternativ: Ungeschirmte Zweidrahtleitung mit einem Aderquerschnitt von 0,34 - 1,0 mm²

Crimpen Sie flexible Leitungen mit Aderendhülsen

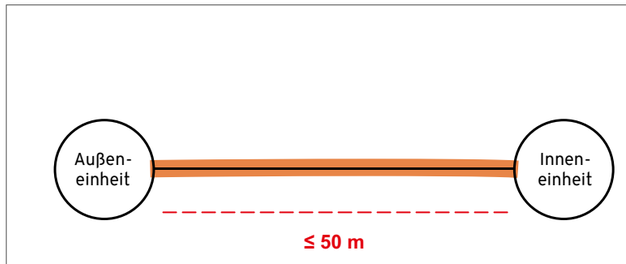


Maximale Entfernung zwischen zwei Modbus-Teilnehmern

Hinweis:
Die maximal mögliche Entfernung zwischen zwei Modbus Teilnehmern beträgt (**≤ 50 m**).

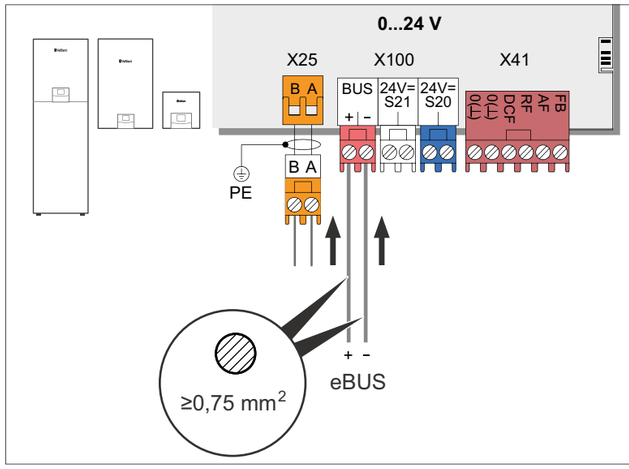
Planungsmodule
aroTHERM plus VWL .../8.1

0020222098



eBUS Verbindung

als Kommunikationsschnittstelle zwischen Inneneinheit, Regler und anderen Systemkomponenten



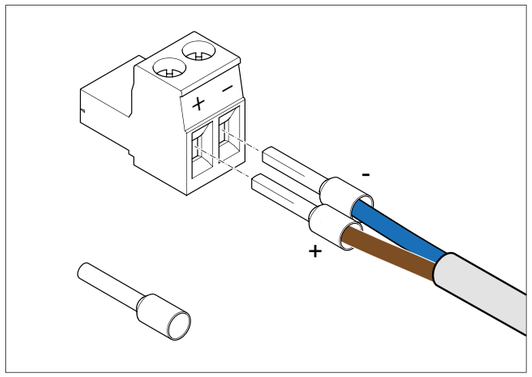
Hinweis:
Keine geschirmte, verdrillte Zweidrahtleitung verwenden.

Hinweis:
Achten Sie auf die Polarität des eBUS-Anschlusses.

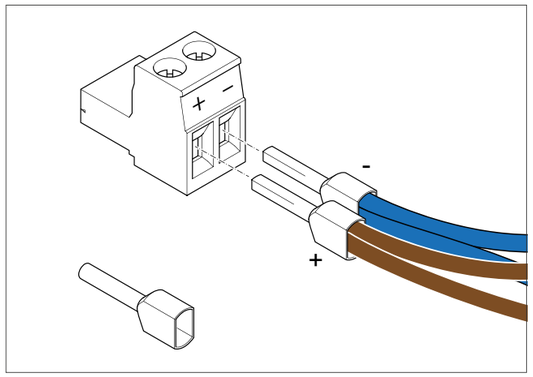
Hinweis:
eBUS-Leitungen dürfen nicht parallel zu Netzleitungen verlegt werden, z. B. in Leerrohren.

Hinweis:
Verlegen Sie eBUS-Leitungen nicht in der Nähe von elektrischen Geräten mit hohem Strombedarf.

Crimpen Sie flexible Leitungen mit Aderendhülsen

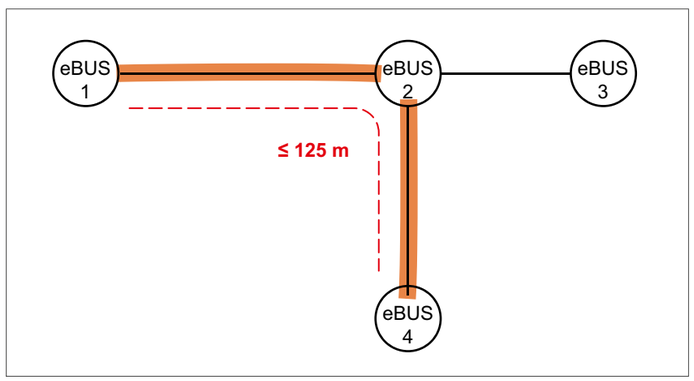


Beim Durchschleifen doppelte Aderendhülsen verwenden



Maximale Entfernung zwischen zwei eBUS-Teilnehmern

Hinweis:
Die zwei am weitesten voneinander entfernten eBUS-Teilnehmern bestimmen den kritischen Pfad (**≤ 125 m**).

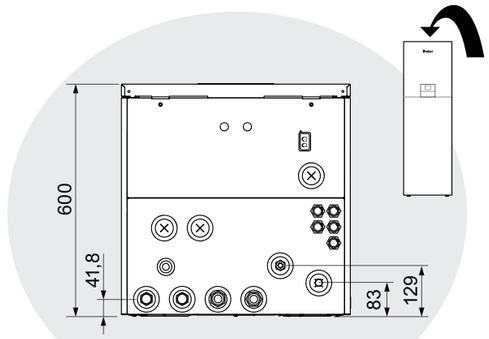


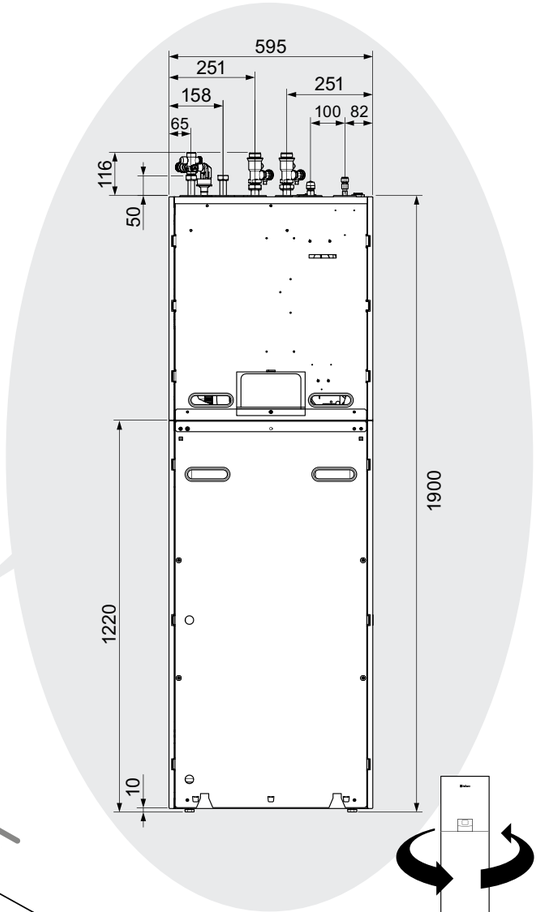
Planungsmodule
aroTHERM plus VWL .../8.1

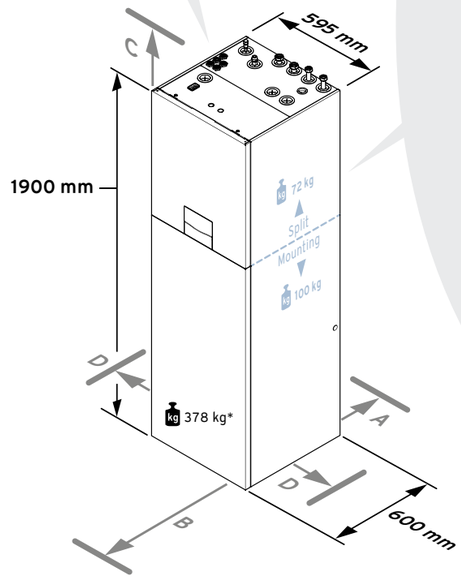
0020222097

Schließen Sie den uniTOWER oder das Hydraulikmodul an

Installieren Sie den uniTOWER



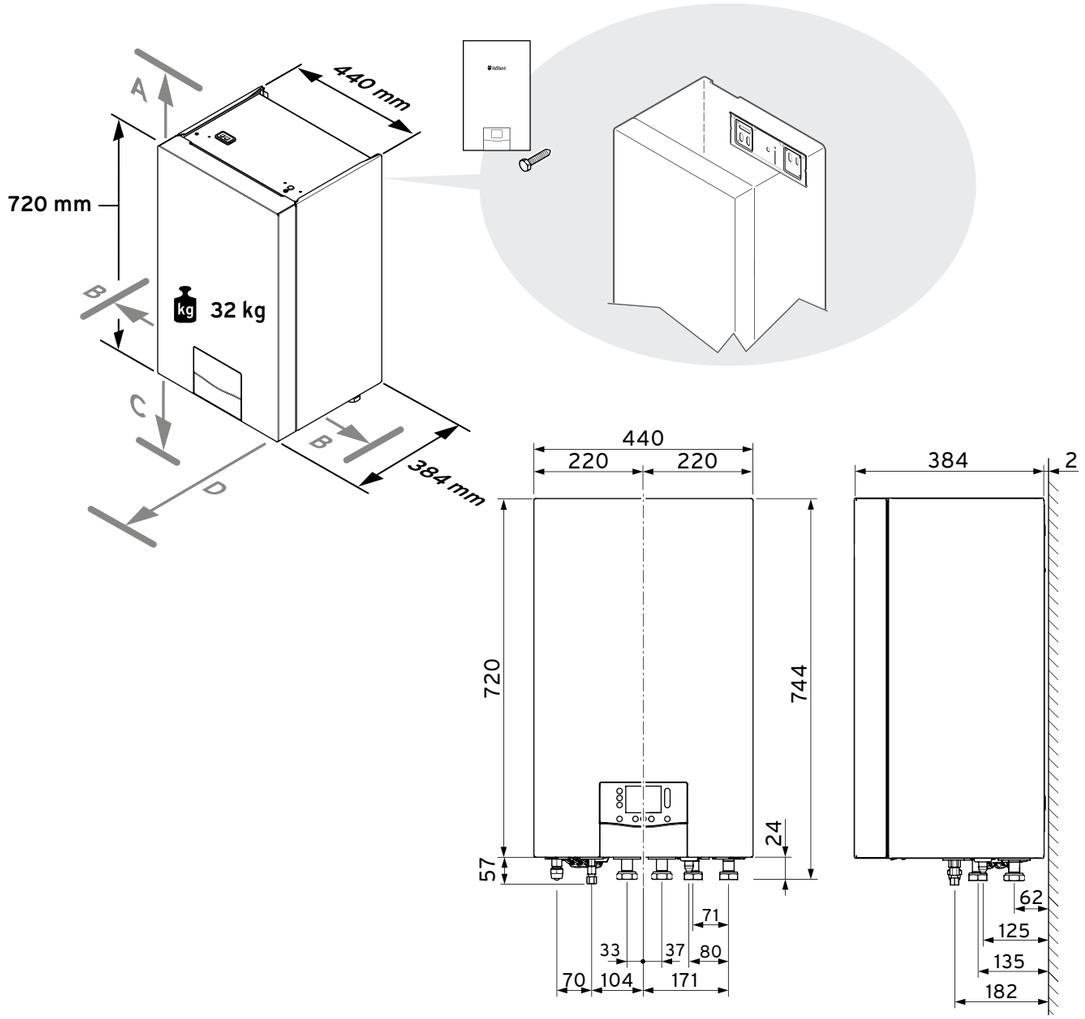




Mindestabstände	
A	0 mm
B	≥ 550 mm
C	› 200 - 250 mm (mit Anschlussbeipack)
D	≥ 2,5 mm

* ausgepackt, bereit für den Betrieb

Installieren Sie das Hydraulikmodul



Mindestabstände	
A	≥ 40 mm (when not using the Internet gateway) ≥ 80 mm (when using the Internet gateway)
B	≥ 2 mm
C	≥ 400 mm
D	≥ 550 mm (allows the electronics box to be hinged open)

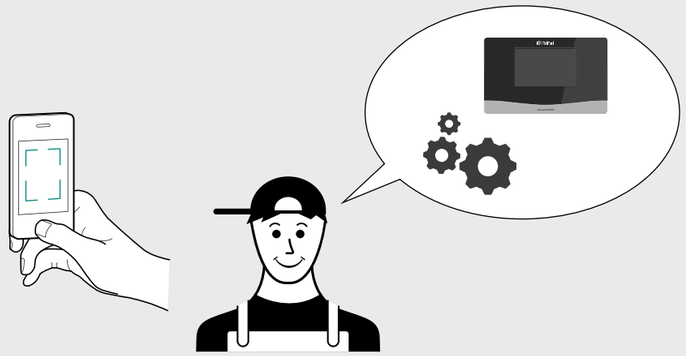
Prüfen Sie Ihre Installation!

Haken Sie Ihre Installationscheckliste ab ☑

- ☐ Wärmepumpe entsprechend der gewählten Installationsart aufgestellt
- ☐ Schmutzfilter im Rücklauf installiert
- ☐ Sicherheitsventil installiert
- ☐ Membran Ausdehnungsgefäß installiert und angeschlossen
- ☐ Manometer installiert
- ☐ Sämtliche Ventile im System angeschlossen
- ☐ Hydraulik verbunden und dicht (Dichtheitsprüfung durchgeführt)
- ☐ Verdrahtung erfolgt
- ☐ Heizsystem entlüftet
- ☐ Optional: Garantieverlängerung/ Wartungs- und Servicevertrag abgeschlossen

… starten Sie das System

Scannen Sie den QR Code zur einfachen Inbetriebnahme des Systems …



aroTHERM plus VWL …/8.1 System - Up & Running!

Für alle Fälle …

Hier finden Sie schnelle Antworten auf Fehler-, Status- und Wartungscodes.



Scannen oder klicken Sie den QR Code, um Hilfe zu finden

Technische Daten – aroTHERM plus VWL …/8.1

aroTHERM plus VWL …/8.1	VWL 35/8.1 A 230 V	VWL 55/8.1 A 230 V	VWL 75/8.1 A 230 V	VWL 105/8.1 A 400 V	VWL 125/8.1 A 400 V
Bemessungsspannung (+10%/- 15%), 50 Hz	230 V 1~/N/PE			400 V 3~/N/PE	
Bemessungsleistung, maximal	3,45 kW		3,5 kW	8,0 kW	
Bemessungsleistungsfaktor	1			0,83	
Bemessungsstrom, maximal	15,2 A		15,5 A	14,0 A	
Anlaufstrom	4,27 A		6,48 A	6,35 A	
Schutzart	IPX4				
Sicherungstyp für Wärmepumpe	C, träge				
Sicherungs Nennstromstärke	1-polig 16 A			3-polig 16 A	
FI-Schalter	RCCB Typ B				
Heizkreislauf					
Vorlauftemperatur (min/max)	20 … 75 °C				
Maximale Rohrlänge (ein Weg) zwischen Außeneinheit und Inneneinheit	20 m				
Betriebsdruck, Minimum	0,05 MPa (0,50 bar)				
Betriebsdruck, Maximum	0,25 MPa (2,5 bar)				
Volumenstrom, Minimum	430 l/h		605 l/h	1075 l/h	
Volumenstrom, Maximum	860 l/h		1,205 l/h	2065 l/h	
Nennvolumenstrom ΔT 5K (A7/W35)	344 l/h		459 l/h	979 l/h	987 l/h
Nennvolumenstrom ΔT 8K (A7/W55)	297 l/h		403 l/h	599 l/h	604 l/h
Wasserinhalt Außeneinheit	1,5 l		2,0 l	4,5 l	
Restförderhöhe	600 mbar		450 mbar	550 mbar	
Luftdurchsatz maximal	2300 m³/h		2300 m³/h	5100 m³/h	
Heizleistung / Kühlleistung (in kW)					
A-7/W35	4,26	5,59	6,94	10,58	12,14
A2/W35	3,17	3,17	4,20	5,82	5,82
A7/W35	2,00	2,00	2,67	5,69	5,74
A7/W45	2,00	2,00	2,66	6,08	6,03
A7/W55	2,76	2,76	3,75	5,57	5,62
A7/W65	3,46	3,46	4,81	6,88	6,91
A35/W7 (Kühlung)	3,41	3,41	4,99	8,13	8,13
A35/W18 (Kühlung)	4,89	4,89	6,66	11,66	11,66
Coefficient of performance COP, EN 14511 (Heizung) / Energy efficiency ratio EER, EN 14511 (Kühlung)					
A-7/W35	3,04	2,67	2,94	3,01	2,72
A2/W35	4,07	4,07	4,10	4,40	4,40
A7/W35	4,92	4,92	4,94	5,29	5,39
A7/W45	3,66	3,66	3,54	4,03	3,94
A7/W55	2,92	2,92	2,82	3,19	3,12
A7/W65	2,38	2,38	2,28	2,51	2,48
A35/W7 (Kühlung)	3,42	3,42	3,26	3,59	3,59
A35/W18 (Kühlung)	4,76	4,76	4,35	5,03	5,03

Technische Daten – aroTHERM plus VWL .../8.1

aroTHERM plus VWL .../8.1	VWL 35/8.1 A 230 V	VWL 55/8.1 A 230 V	VWL 75/8.1 A 230 V	VWL 105/8.1 A 400 V	VWL 125/8.1 A 400 V
Leistungsaufnahme, effektiv (in kW)					
A-7/W35	1,40	2,09	2,36	3,51	4,46
A2/W35	0,78	0,78	1,02	1,32	1,32
A7/W35	0,41	0,41	0,54	1,08	1,06
A7/W45	0,55	0,55	0,75	1,51	1,53
A7/W55	0,95	0,95	1,33	1,75	1,80
A7/W65	1,45	1,45	2,11	2,74	2,79
A35/W7 (cooling)	1,00	1,00	1,53	2,26	2,26
A35/W18 (cooling)	1,03	1,03	1,53	2,32	2,32
Schalldruckpegel (EN12102, EN ISO 9614-1), in dB(A)					
Schallleistung nach ErP	44,1	44,3	46,8	49,9	49,9
max. Schallleistung -A7/W35	52,7	55,6	57,4	58,2	59,9
A-7/W35 (60% noise reduction mode)	45,0	46,0	46,2	49,6	49,6
Zuschlag für Tonhaltigkeit nach Terzbandverfahren (K_T)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A35/W7 (Kühlung)	51,9	51,9	55,2	57,6	57,6
A35/W18 (Kühlung)	52,1	52,1	52,9	57,5	57,5

Technische Daten – uniTOWER

	VIH QW 190/7 E 18 L
Bemessungsspannung 230 V (+10%/- 15%), 50 Hz	230 V 1~/N/PE
Bemessungsspannung 400 V (+10%/- 15%), 50 Hz	400 V 3~/N/PE
Bemessungsleistung, maximal, 230 V	5,5 kW
Bemessungsleistung, maximal, 400 V	9,0 kW
Bemessungsstrom, maximal, 230 V	25,0 A
Bemessungsstrom, maximal, 400 V	14,0 A
Schutzart	IP 10B
Sicherungstyp für Inneneinheit	B, träge
Sicherungs Nennstromstärke, 230 V	1-polig 25 A
Sicherungs Nennstromstärke, 400 V	3-polig 16 A
FI-Schalter	RCCB Typ A
Heizkreis	
Heizwassertemperatur, maximal	75 °C
Heizwassertemperatur, maximal mit Elektro-Zusatzheizung	75 °C
Wasserinhalt	21 l
Betriebsdruck, minimal	0,05 MPa (0,50 bar)
Betriebsdruck, maximal	0,30 Mpa (3,00 bar)
Volumen Membran-Ausdehnungsgefäß Heizung	18 l
Druckverlust maximal, bei 860 l/h (3,5 - 5 kW Außeneinheit)	35 mbar
Druckverlust maximal, bei 1205 l/h (7 kW Außeneinheit)	60 mbar
Druckverlust maximal, bei 2065 l/h (10 -12 kW Außeneinheit)	175 mbar
Warmwasserkreis	
Wasserkapazität, Warmwasserspeicher	188 l
Bereitschaftsenergieverbrauch	1,69 kWh/24 h
Speichertemperatur durch Wärmepumpe, maximal	60 °C
Speichertemperatur durch Elektro-Zusatzheizung, maximal	70 °C
Aufheizzeit auf 56 °C Speichersolltemperatur bei A7 (3,5 - 5 kW Außeneinheit)	75 min
Aufheizzeit auf 56 °C Speichersolltemperatur bei A7 (7 kW Außeneinheit)	56 min
Aufheizzeit auf 56 °C Speichersolltemperatur bei A7 (10 -12 kW Außeneinheit)	47 min

Technische Daten – Hydraulikmodul

	VWZ MEH 97/7
Bemessungsspannung 230 V (+10%/- 15%), 50 Hz	230 V 1~/N/PE
Bemessungsspannung 400 V (+10%/- 15%), 50 Hz	400 V 3~/N/PE
Bemessungsleistung, maximal, 230 V	5,5 kW
Bemessungsleistung, maximal, 400 V	9,0 kW
Bemessungsstrom, maximal, 230 V	25,0 A
Bemessungsstrom, maximal, 400 V	14,0 A
Schutzart	IP 10B
Sicherungstyp für Inneneinheit	B, träge
Sicherungs Nennstromstärke, 230 V	1-polig 25 A
Sicherungs Nennstromstärke, 400 V	3-polig 16 A
FI-Schalter	RCCB Typ A
Heizkreis	
Heizwassertemperatur, maximal	75 °C
Heizwassertemperatur, maximal mit Elektro-Zusatzheizung	75 °C
Wasserinhalt	3,5 l
Betriebsdruck, minimal	0,05 MPa (0,50 bar)
Betriebsdruck, maximal	0,30 Mpa (3,00 bar)
Volumen Membran-Ausdehnungsgefäß Heizung	10 l
Druckverlust maximal, bei 860 l/h (3,5 - 5 kW Außeneinheit)	30 mbar
Druckverlust maximal, bei 1205 l/h (7 kW Außeneinheit)	50 mbar
Druckverlust maximal, bei 2065 l/h (10 -12 kW Außeneinheit)	130 mbar

Technische Daten – Wärmepumpenregelungsmodul

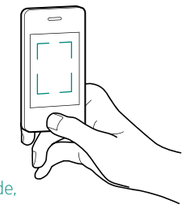
	VWZ AI /7 230 V
Bemessungsspannung 230 V (+10%/- 15%), 50 Hz	230 V 1~/N/PE
Bemessungsleistung, maximal, 230 V	0,92 kW
Schutzart	IP 10B
Eingebaute Sicherung (träge), Reglerleiterplatte	4,0 A

Quick Tools

Scannen Sie den QR Code für den direkten Weg zu unserem Online-Werkzeugkasten

Die Vaillant Quick Tools bieten Ihnen umfassende Unterstützung in jeder Phase Ihres Projekts.

Egal, ob Sie Berechnungen durchführen, Systeme konfigurieren oder Fehlercodes analysieren möchten – mit unserem Online-Werkzeugkasten sind Sie bestens gerüstet.



Scannen oder klicken Sie den QR Code, um die Quick Tools zu verwenden

Service

Wichtige Services zu unseren Wärmepumpen



ProjektPORTAL

Mit unserem **ProjektPORTAL** planen und verwalten Sie Ihre Wärmepumpenprojekte im FachpartnerNET mit wenigen Klicks. Alle relevanten Planungsdaten sind dank der Vernetzung verschiedener Vaillant Tools direkt in Ihrem Kundenprojekt sichtbar. Sollten Sie die Unterstützung unserer Experten benötigen, können Sie diese über die integrierte Kontaktmöglichkeit anfragen.

Systemberatung

Welche Frage Sie auch haben: Unsere Experten unterstützen bei der Planung, Auslegung sowie Angebotserstellung für jedes individuelle Projekt. Auch bei der optimalen Einbindung erneuerbarer Energien beraten wir Sie gerne – sprechen Sie uns einfach an!

Beratung in unseren Kundenforen,
per E-Mail unter systemberatung@vaillant.de
oder telefonisch unter 02191 57 67 902

Fördergeldservice

Entscheiden sich Ihre Kunden für ein Wärmepumpensystem, sind attraktive staatliche Förderungen möglich. Unsere Experten des **Vaillant Fördergeld Service** ermitteln die maximal möglichen Zuschüsse für Einzelmaßnahmen bei der Modernisierung und helfen Ihnen bei der Antragstellung.

Garantieverlängerung

Mit unseren Garantieverlängerungen profitieren Ihre Kunden von umfassender Sicherheit und einem nachhaltigen Produkterlebnis.

Technische Unterstützung

Mit **myVAILLANT Pro** erhalten Sie umfassende technische Unterstützung: Der **InteractiveServiceAssistant (ISA)** führt Sie von der Installation bis zur Reparatur durch jeden Serviceeinsatz, während die digitale Anlagenbetreuung Ihnen ermöglicht, den Status Ihrer Kundenanlagen stets im Blick zu behalten und Einstellungen aus der Ferne anzupassen.

Automatische Fernoptimierung

Mit **OptimierungPLUS** sorgt Vaillant im Hintergrund für die ideale Einstellung Ihrer Kundenanlagen. Durch die Analyse und bedarfsgerechte Einstellung verschiedener Parameter profitieren Ihre Kunden von einer besseren Energieeffizienz.

Beauftragung über das Wärmepumpen-Schnellauslegungstool

Werkskundendienst

Sie benötigen Unterstützung bei der Inbetriebnahme, Wartung oder Reparatur unserer Geräte? Einer unserer rund 320 Kundendiensttechniker ist immer in Ihrer Nähe – und steht Ihnen an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung.

Beauftragung über das FachpartnerNET

Exklusiv für registrierte Fachpartner: Alle weiteren Informationen zu unseren Services und Produkten finden Sie im FachpartnerNET. **Loggen Sie sich einfach ein!**

800004747475 • 10/25 • Technische und inhaltliche Änderungen vorbehalten • Angaben ohne Gewähr

Vaillant

Wärme Lüftung Neue Energien

Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG
Berghauser Str. 40, 42859 Remscheid
www.vaillant.de